

4 Z 29
(2006.07+2)

Berge erleben

TIROL



Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein



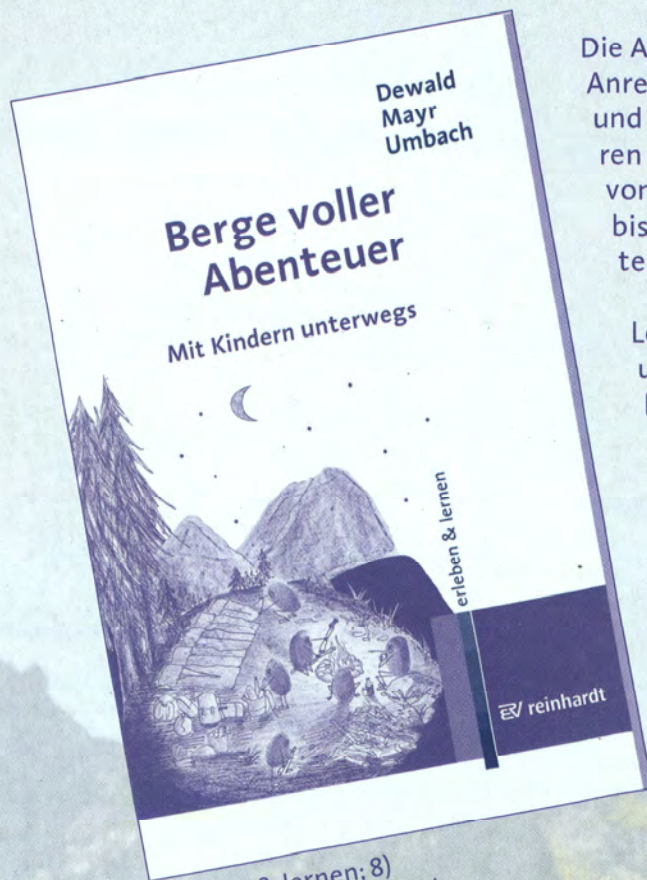
Mit Kindern auf Hütten

Ein außergewöhnliches Familienabenteuer

2006/07

4 2 29 (2006.07+2)

Snowboard und Mountainbike: Erlebnispädagogik im Gebirge



Dewald
Mayr
Umbach

Berge voller Abenteuer

Mit Kindern unterwegs

erleben & lernen

reinhardt

(erleben & lernen; 8)
2005. 212 Seiten. 40 Abb.
ISBN (3-497-01769-8) kt
€ 19,90 | SFr 34,90

Die Autoren geben wertvolle Anregungen für die Planung und Durchführung von Touren mit Kindern im Gebirge, von leichten Wanderungen bis hin zu den ersten Kletterversuchen.

LeiterInnen von Jugend- und Familiengruppen und Eltern finden Motivationstipps, Ratschläge für die Sicherheit und Hinweise zur Rechts-situation.

Auf jeden Fall eine spannende Lektüre, bevor es losgeht:
Mit Kindern ins Gebirge!

Inhalt

	Seite
<i>Dorthin, wo die Geschichten wohnen!</i>	2
<i>Mit Kindern unterwegs im Gebirge</i>	3
<i>Hüttenbeschreibungen in den Regionen:</i>	
Bayern	6
Vorarlberg	11
Tirol	16
Oberösterreich / Salzburg / Steiermark	32
Kärnten / Osttirol	42
Südtirol	48
<i>Wissenswertes über Alpenvereinshütten</i>	52
<i>Hüttenprofil</i>	53
<i>Hüttenkategorien im Überblick</i>	58
<i>Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten</i>	60
<i>Die richtige Ausrüstung für den Hüttenaufenthalt</i>	62
<i>Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereinshütten</i>	63
<i>Die Alpenvereine AVS – DAV – OeAV: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche</i>	64
<i>Weiterführende Literatur</i>	66
<i>Adressen und Impressum</i>	68
<i>Übersichtskarte und Hüttenliste</i>	69
<i>Gute Aussichten mit dem Alpenverein</i>	71

reinhardt
www.reinhardt-verlag.de



Dorthin, wo die Geschichten wohnen!

Immer mehr Kinder haben Sprachprobleme! Das ist der neueste Befund über negative Entwicklungen in der Kindheit, der uns hellhörig macht: Bereits etwa jedes sechste Kindergartenkind weist sprachlich eine verzögerte Entwicklung auf und brauchte eine logopädische Therapie. Das haben Reihenuntersuchungen ergeben, die jedes Jahr in den Kindergärten (in Oberösterreich) durchgeführt werden.

Eine Logopädin meint dazu, dass sich die Lebensumstände in vielen Familien verändert hätten. Kinder hätten oft weniger Ansprache, sie würden weniger Sinneserfahrungen in der freien Natur machen und weniger Kontakt mit Gleichaltrigen haben.

Diese Meldung setzt eine Reihe unerfreulicher Untersuchungsergebnisse fort, die wir in letzter Zeit zur Kenntnis nehmen mussten: Kinder werden immer dicker, mehr als ein Viertel setzt bereits in ganz jungen Jahren soviel Übergewicht an, dass ernsthafte gesundheitliche Folgen zu befürchten sind. Oder: Kinder werden immer ungeschickter, ihre motorische Entwicklung bleibt erheblich unter langjährig beobachteten Standards zurück. Oder: Jugendliche haben ein eigentümlich gestörtes Verhältnis zur Natur, einer fast religiösen Verehrung bestimmter Naturphänomene steht ein äußerst mangelhaftes Wissen über einfachste Zusammenhänge gegenüber. Die Liste ließe sich fortsetzen, mit zunehmenden Essstörungen, Nikotinkonsum usw.

Wir widerstehen jetzt der Versuchung, den simplen Appell „Geht mit euren Kindern auf Hütten!“ als Allheilmittel anzupreisen. Dafür sind die Ursachen zu komplex, die Wirkungszusammenhänge viel zu verwoben. Und die gesellschaftlichen Entwicklungen, die mit Bewegungsmangel, Fehlernährung und höherer psychischer Last einher gehen, sind viel zu mächtig und scheinen vielfach unumkehrbar.

Aber falsch ist es ganz sicher nicht, wenigstens beim Familienurlaub auf Entschleunigung und Vereinfachung zu setzen. Beides ist mit dem Besuch einer Alpenvereinshütte fast zwangsläufig verbunden. Deutlich mehr Bewegung als im Alltag (mit garantiert vielen Sinneserfahrungen in der freien Natur!) und eine erhöhte Aufmerksamkeit darauf, was man isst, fällt dort oben bestimmt auch leicht. Allein der bessere Appetit und eine bescheidenere Speisenauswahl helfen dabei.

Und endlich: ganz viel Zeit für einander! Weit weg von allen Bildschirmen, die uns zur Sprachlosigkeit zwingen, kein Grund fürs aggressive Pssst! aus dem Fernsehsessel. Das ist natürlich nicht nur eine Chance, sondern recht häufig eine wirkliche Herausforderung. Vielleicht probieren Sie es einmal damit: „Eine Geschichte vorlesen“. Oder, noch besser: „Eine Geschichte frei erzählen“. Plötzlich stört es nicht mehr, wenn ein Kind eine Zwischenfrage hat, weil ihm was zu schnell gegangen ist. Oder weil es etwas genauer wissen möchte. Vielleicht findet sich auf einmal der richtige Rahmen, wo die Kinder selbst zu erzählen anfangen. Und sogar erwachsene Zuhörer vorfinden? An einem gemütlichen Ecktisch in der Hüttenstube, vorne draußen oder im halbdunklen Lager? Bestimmt gibt es sogar eine Reihe von Geschichten, die aus der Hüttenumgebung stammen. Oder hierher fantasiert werden können, zu den Felsen, den Schluchten und Wasserfällen.

Auch das kann eine Hütte sein: Der Ort, an dem die Geschichten wohnen. Und schon verschwindet der erhobene Zeigefinger zum Thema „Sprachentwicklung“. Denn so ein Geschichtenabend macht ganz einfach viel Spaß. Und das allein ist Grund genug, es zu probieren!

Luis Vonmetz
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Christian Wadsack
OESTERREICHISCHER ALPENVEREIN

Ulrike Seifert
DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mit Kindern unterwegs im Gebirge

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge – sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben ...

Wer Kinder ins Gebirge „locken“ will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Kinder beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann Touren für Kinder und mit ihnen gemeinsam planen.

Und wenn Sie es sich überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?



Was wollen und können Kinder?

Kinder brauchen weder „Gipfelsieg“ noch „Bergkameradschaft“. Kinder suchen spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die **körperliche Entwicklung** von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern und Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, ab dem sie stabil sitzen können, also etwa ab dem 1. Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger als 2 bis 3 Stunden dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn Kinder, die getragen werden, müssen sich durch „Bewegung“ erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z.B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. Als Faustregel gilt: Rucksack nicht schwerer als 10% des Körpergewichts!

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Sie erholen sich jedoch bald auf spielerische Weise.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und **geistiger Reife** einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmlage ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.

Touren auswählen und planen

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich bereits bei der Planung genügend **Zeit** nehmen. Ideen und Wünsche der Kinder können dabei einfließen und berücksichtigt werden. Den Erwachsenen fällt die Aufgabe zu, daraus eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Motivierend ist es, die Unternehmung unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ zu stellen. Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzliche Informationen helfen, später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen zu erleben und z.B. auf einem Karstplateau kein Wasser zu finden.

Eine gute **Tourengliederung** hilft, die eigenen Kräfte und die der Kinder besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen – je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten am möglichst ungefährlichen Rastplätzen eingelegt. Kinder wollen nach kurzer Zeit spielen und sich bewegen – auch das sind für sie Erholungsphasen. Spontane Spiele brauchen oft viel Zeit und ein abwechslungsreiches, sicheres Gelände. Es schadet auch nicht, Spielideen parat zu haben.

Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter 3 - 4 Std. **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tagestouren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind.

Bitte beachten Sie: Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der sog. **Führerzeit**; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie **mit kleineren Kindern unterwegs**, so müssen Sie mindestens den **ein- bis halbfachen Wert zugrundelegen**.

Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5 = Ungefährer Gehzeit mit Kindern

Zweckmäßige Ausrüstung

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und dem Benutzer eine trügerische Sicherheit vermitteln. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwanderausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

- Die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel.
- Der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände.
- In den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz.
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung.
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben.
- Taschenmesser, Rucksackapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Notfall.
- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen werden muss, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen.
- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt.
- Bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.
- Stabile Teleskopstöcke fördern sicheres Gehen, erleichtern das Tragen der Kraxe oder eines schweren Rucksacks.

Trinken und Essen

Während einer Tour benötigen Kinder gut die doppelte Menge Flüssigkeit als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung sollte man etwa einen Liter pro Kind einplanen – am besten Früchtetee oder verdünnten Saft.



Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack gut geeignet. Spezielle Kindernahrung muss man auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte abgedeckt werden.

Wetter

Mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Regen oder Schnee-

fall stellen aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf Ängste zu achten, die Blitz und Donner hervorrufen können. Besonders wichtig ist, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte ist dabei jedoch immer die bessere Variante.

Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern, Betreuern und Betreuerinnen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten Alpinen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern absturzgefährliches Gelände grundsätzlich meiden.
- Auch steinschlaggefährdetes Gelände ist tabu – besonders zum Spielen.
- Rutschgefahr besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden.
- Kinder nur dann voraus laufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das Gelände ungefährlich ist. Besonders bei Nebel müssen alle beieinander bleiben.
- Kinder brauchen einen guten Sonnenschutz, um vor Sonnenbrand oder Hitzschlag geschützt zu sein.

Bayern



Bayerische
Voralpen

B 1

Die Hütten in den bayerischen Alpen-gebieten liegen zum großen Teil noch unterhalb der Waldgrenze. Sie bieten auch für jüngere Kinder gute Möglichkeiten zum Wandern, meist mit Bächen und Seen für eine schöne Pause unterwegs. In den Almgebieten begegnet man vielen Tieren.



Albert-Link Hütte (1000 m)

DAV-Sektion München

L/B (WGS 84) → 11° 53' 26" / 47° 38' 53"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0717093 / Nord 5281240

Die gemütliche Hütte liegt auf der Valepper Alm, inmitten eines übersichtlichen Spielgeländes mit Bach in unmittelbarer Nähe. Abwechslungsreiche Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeiten und Längen. Im Winter Zugang zu Skigebieten und Loipen.

TOUREN: Stolzenberg, 1609 m, 2 Std.; Bodenschneid, 1669 m, 2,5 Std.; Brecherspitze, 1683 m, 2,5 Std.; Rotwand, 1884 m, 3,5 Std.; Rundweg zum Spitzingsee auch für Kleinkinder geeignet. Klettermöglichkeiten in einiger Entfernung vorhanden.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Bach und See in der Nähe ▲ Wald und Almen mit Weidevieh ▲ Pfanngraben mit Gumpen

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Mitte November; an Wochenenden und in den Ferien stärker frequentiert; Mitte Dezember bis Anfang April; Umweltgütesiegel

AUSSTATTUNG: Kat. II; 36 Zimmerlager mit 2, 4, 5 und 6 Betten; 27 Matratzenlager mit 3, 7 und 10 Plätzen; Waschräume mit Münzduschen, Wickeltisch, 2 Gasträume und ein Gruppen-/Seminarraum

ZUGANG: BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee; **PKW:** bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig); **RAD:** (+) von Spitzingsee geteerte Almstraße; **AUFSTIEG:** von Spitzingsee ca. 0,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Ute Werner und Uwe Gruber
Albert-Link Hütte, Valepper Str. 8,
D-83727 Spitzingsee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 7 12 64
Fax: 00 49 / 80 26 / 78 25 95
E-mail: albert-link-huette@t-online.de
Internet: www.albert-link-huette.de



Allgäuer Alpen

B 2

Berghaus Hinterreute (1000 m)

DAV-Sektion Schwaben

Das Selbstversorgerhaus liegt im Wertacher Ortsteil Hinterreute.

TOUREN: Zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ im Winter Hauslift ▲ verschiedene nahegelegene Skigebiete ▲ Grüntensee (Bademöglichkeit)

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus; Getränke im Haus erhältlich

AUSSTATTUNG: Kat. I; 32 Betten in 2- und 6-Bett-Zimmern; besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume; Duschen

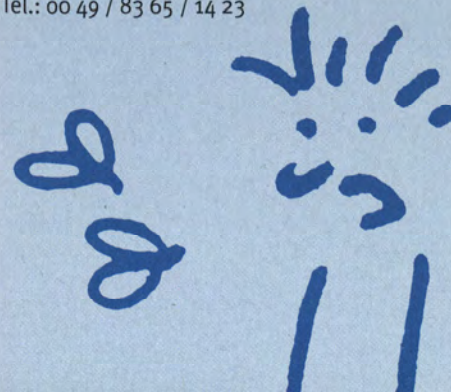
ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang; **PKW:** Wertach/Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus); **RAD:** (+) Fahrweg bis zum Haus; **AUFSTIEG:** vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3 - 4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur bei der DAV-Sektion Schwaben
Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart
Tel.: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66
Fax: 00 49 / 7 11 / 76 96 36 89

BEWARTUNG:

Ute Berkold
Tel.: 00 49 / 83 65 / 14 23



Bayerische
Voralpen

B 3

Brunnsteinhaus (1340 m)

DAV-Sektion Rosenheim

L/B (WGS 84) → 12° 05' 54" / 47° 38' 41"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0282076 / Nord 5280914

Die Hütte liegt inmitten einer schönen Almlandschaft mit Hochmooren, Bergsee, außergewöhnlicher Flora und Fauna unterhalb des Brunnsteingipfels. Vielfältige Winteraktivitäten wie Rodeln, Ski- und Schneeschuhtouren möglich.

TOUREN: Gr. Brunnberg, 1338m und Himmelmoosalmen, beide in 0,5 Stunden, leicht; Brunnstein, 1.634 m, 1,5 Std., Steilnerjoch, 1769 m und Brunnsteinschanz, 1547 m, 2 Std.; Brunnstein Klettersteig, 1,5 Stunden und Untersbergerjoch, 1828 m, 3 Std., mittelschwer

EIGNUNG: ab 6 Jahren

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserbiotope ▲ Spielplatz ▲ Kletterblöcke und Abseilstelle ▲ Murmeltiere, Gämsen, Steinböcke ▲ Klettersteig mit Leitern und Klamm ▲ Kleines Bergmuseum

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; November/Dezember nur Sa./So. geöffnet und Mitte März bis Mitte April geschlossen.

AUSSTATTUNG: Kat. I; 19 Zimmerlager in 4- bis 5er Zimmern, 39 Matratzenlager; alle Kinder zahlen Mitgliedergebühren; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Oberaudorf und Bayerischzell, Bus bis Gh. Tatzelwurm oder Weiler Wall; **PKW:** bis Gh. Tatzelwurm, Gh. Rosengasse oder Gh. Buchau; bis Mühlau; **AUFSTIEG:** von Gh. Tatzelwurm, von Gh. Rosengasse oder von Gh. Buchau in 2,5 Std.; von Mühlau auf Fahrstraße über Rechenau 1,5 Std.; Gepäcktransport nicht möglich; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Petra Rotte und Sepp Wegscheider
Postfach Brunnsteinhaus, 83080 Oberaudorf
Tel. + Fax Hütte: 00 49 / 80 33 / 14 31
Internet: www.bruennsteinhaus.de



Allgäuer Alpen

B 4



Chiemgauer Alpen

B 5



Chiemgauer Alpen

B 6



Bayerische Voralpen

B 7

Otto-Schwegler Hütte (1070 m)

DAV-Sektion Augsburg

Die Selbstversorgerhütte liegt im Landschaftsschutzgebiet des Ostertales in leicht hügeligem Wiesen- und Almgelände. Wandermöglichkeiten von leicht bis anspruchsvoll sowie Fahrradtouren möglich. Im Winter Ski- und Schneeschuhtouren, Loipen und Skigebiet Gunzesried in nächster Nähe.

TOUREN: Bleicherhorn, 1669 m, 3 Std.; Riedberger Horn, 1787 m, 3 Std.; Weiherkopf, 1665 m, 2,5 Std.; Rangiswanger Horn, 2 Std.; Sigiswanger- und Osterschwanger Horn, 2 Std. (Hörnertour)

EIGNUNG: alle Altersstufen - Säuglinge auf Anfrage

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bach, Tobel und Wasserfälle* ▲ *Waldlehrpfad* ▲ *Gartengrill*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig bewartet (evtl. Urlaubzeiten des Hüttenwirts abfragen); Selbstversorgerhütte; Getränke müssen vom Haus bezogen werden (siehe Internet)

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Schlafplätze in 9 Zimmern, Schlafsack bzw. Bettwäsche erforderlich; Dusche; Aufenthaltsraum mit 50 Sitzplätzen; voll eingerichtete Küche

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Sonnhofen; von dort Bus bis Gunzesrieder Säge; **PKW:** bis Hüttenparkplatz am Ostertalbach (100 m Fußweg zur Hütte); **RAD:** (+) geteerte Straße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Gunzesrieder Säge 0,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach Vereinbarung ab Bushaltestelle „Gunzesrieder Säge“ möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Johanna Sanktjohanser, Willi Messerer
Ostertalweg 6, D-87544 Blaichach
Tel.: 00 49 / 83 21 / 25 09
Fax: 00 49 / 83 21 / 78 80 02
Internet: www.otto-schwegler-huette.de

Priener Hütte (1410 m)

DAV-Sektion Prien

L/B (WGS 84) → 12° 19' 39" / 47° 42' 07"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0299510 / Nord 5286642

Die Hütte liegt in lichtigem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld vielfältige Flora, Wild.

TOUREN: Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std., unschwierig; auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Kletterblöcke* ▲ *kleiner See*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; an September-Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; wochentags Sondertarif für Kindergruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen; **PKW:** über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz); **RAD:** (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Sachrang 1,5 Std. für Geübte; **AUFSTIEG:** von Huben 2,5 - 3 Std.; über Wandberghaus 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Christa und Wolfgang Lamprecht
Priener Hütte, Postfach 1123, D-83229 Aschau
Tel.: 00 49 / 80 57 / 4 28
Fax: 00 49 / 80 57 / 90 48 69
Internet: www.priener-huette.de



Riesenhütte (1345 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84) → 12° 16' 04" / 47° 45' 26"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0295293 / Nord 5292926

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche; Aussichtspunkt mit Blick auf Chiemsee und Voralpenland 5 Min. entfernt; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almfächen.

TOUREN: Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Holz sammeln; Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt* ▲ *Kinderspielhaus* ▲ *Spielberg- und Schlüssellochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche* ▲ *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; November und nach den Osterferien 14 Tage geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 12 Zimmer- und 30 Matratzenlager; tel. Reservierung erbeten; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf; **PKW:** bis Frasdorf - Parkplatz Lederstube; **RAD:** (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube 1 - 1,5 Std. für Geübte!; **AUFSTIEG:** 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benutzen, Abstieg: 45 Min., aber schlechter Weg.); von Frasdorf-Lederstube gut beschildert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Bachmann
Postfach 2, D-83110 Frasdorf
Tel.: 00 49 / 80 52 / 29 21
Internet: www.riesenhuette.de

Rotwandhaus (1765 m)

DAV-Turner-Alpenkränzchen

L/B (WGS 84) → 11° 56' 05" / 47° 38' 46"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0720414 / Nord 5281158

Die Hütte liegt in abwechslungsreichem Almgebiet; einmalige Flora, Murmeltiere und Gämsen.

TOUREN: Rotwand, 1885 m; Auerspitze, Miesing und Taubenstein 0,5 - 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Gumpen, ein See und kleinere Felsen (0,5 Std.)* ▲ *Kletterrouten an den Ruchenköpfen, 1805 m* ▲ *Spielplatz* ▲ *Spielekiste*

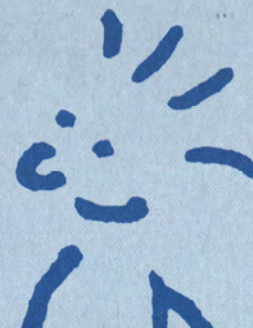
BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen; an schönen September- und Oktoberwochenenden fast immer belegt; Direktvermarktung von Lamm- und Rindfleisch vom eigenen Hof

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 99 Matratzenlager, 26 Notlager; Umweltgütesiegel; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee; **PKW:** bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig); **RAD:** (+++) von Spitzingsee geteert, später geschotterte Forst-/Almstraße bis Wildfeldalm; **AUFSTIEG:** von Spitzingsee 2,5 Std.; über Waitzinger Alm und Pfanngraben 3 - 4 Std.; von der Wildfeldalm 20 Min.; von Bergstation Taubensteinbahn 1,5 Std.; Bergbahn Taubensteinbahn

BEWIRTSCHAFTER:

Peter Wehrer
Rotwandhaus 1, D-83727 Schliersee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 76 83





Allgäuer Alpen

B 8

Schwarzenberghütte (1380 m)

DAV-Sektion Illertissen

L/B (WGS 84)	→	10° 24' 26"	/	47° 25' 45"
UTM (WGS 84)	→	32T	Ost 0606136	/ Nord 5253820

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hintergrund schöner Bergwald. Leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen.

TOUREN: Nebelhorn mit Rückweg über Hindelanger Klettersteig (Rundtour, nur für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahrene Geher, höhere Anforderungen, Ganztagestour); Großer Daumen, 3 - 4 Std., (für trittsichere, schwindelfreie, ältere Schulkinder); Hindelanger Klettersteig

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz mit Brunnen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Allerheiligen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 43 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Sonthofen, Bus bis Hinterstein oder Giebelhaus; **PKW:** bis Hinterstein (Parkplatz); **RAD:** (+) bequem bis Giebelhaus; **AUFSTIEG:** von Hinterstein 3 - 4 Std.; vom Giebelhaus 1 Std.; keine Bergbahnen.

BEWIRTSCHAFTER:

Albert Hanschek
Schwarzenberghütte 17, D-87541 Hinterstein
Mobil: 00 49 / 01 73 / 3 92 77 66



Vorarlberg



Lechquellen-
gebirge

V 1

Im Westen Österreichs liegen einige Hütten des DAV und OeAV landschaftlich besonders reizvoll in Gebirgsgruppen, die weniger bekannt sind. Lagen um die 2000 Höhenmeter und darüber sorgen meist schon für hochalpine Bergerlebnisse. Dabei warten in der Nähe einiger Hütten besondere Erlebnismöglichkeiten wie seltene Blumenwiesen und Karstgebiete mit kleinen Höhlen und Felslöchern, die zum Spielen einladen.



Frassenhütte (1725 m)

OeAV Sektion Vorarlberg

L/B (WGS 84)	→	09° 49' 39"	/	47° 11' 23"
UTM (WGS 84)	→	32T	Ost 0562697	/ Nord 5226593

Die Hütte liegt an einem etwas abfallenden Berg- hang und bietet eine wunderschöne Aussicht.

TOUREN: unterschiedlich lange Rundwanderwege; Hoher Frassen, 1979 m, 45 Min.; Elospitzen, 1980 m, 2,15 Std.; Gamsfreiheit, 2211 m; 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *kleiner Teich in der Nähe*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager, 6 Schlafplätze im Winterraum; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders; **PKW:** Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal;

AUFSTIEG: von Talstation 2,5 Std.; von Muttersberg (Bergstation Seilbahn) 1 Std. 15 Min., anfangs flach, dann steiler zur Hütte; von Raggal 2 Std. 45 Min.; Seilschwebbahn Bludenz-Muttersberg; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Stefan Probst
Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz
Tel. Hütte: 00 43 / 6 99 / 17 05 10 89
Tel. Tal: 00 43 / 55 52 / 6 74 02



Lechquellen-
gebirge

V 2



Bregenzwald-
gebirge

V 3



Rätikon

V 4



Rätikon

V 5

Freiburger Hütte (1931 m)

DAV-Sektion Freiburg-Breisgau

L/B (WGS 84) → 09° 59' 25" / 47° 09' 46"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0575073 / Nord 5223745

Die Hütte liegt umgeben von Blumenwiesen. Bäche, spiegelnde Seen und bizarre Felslandschaften prägen das Hüttenumfeld.

TOUREN: leichte Wanderungen: Formaletsch, 2292 m; Saladinaspitze, 2230 m; Roggelskopf, 2284 m (anspruchsvoll).

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Formarinsee ▲ Steinböcke und Gämsen ▲ Karstplateau „Steinernes Meer“ ▲ Klettermöglichkeiten vorhanden ▲ Spieleskiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 40 Zimmerlager für 2 - 6 Personen, 100 Matratzenlager in Räumen mit 5 bis 20 Plätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof St. Anton oder Langen, Bus nach Lech, von dort Wanderbus (ab Lech stündlich, in der Hauptsaison alle 20 Min. von 8.00 - 16.30 Uhr) bis Formarinsee; Pkw: von Lech Mautstraße zur Formarinalpe (Mautstr. ab Lech/ Zug von 8.00 - 16.30 Uhr für Privatverkehr gesperrt); **RAD:** (++) Teerstraße von Lech zum Formarinsee, von dort Schotterstraße zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Dalaas ca. 3 Std.; vom Formarinsee 0,5 Std. auf Felspfad (gesichert, bei Nässe meiden!) oder 45 Min. auf Fahrweg zur Hütte; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Hellweger

Bahnhofstr. 39b, A-6571 Strengen a.A.

Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 40

Tel. Tal: 00 43 / 6 50 / 5 66 00 39

E-mail: werner.hellweger@gmx.at

Internet: www.freiburgerhuette.com

Freschenhaus (1846 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

L/B (WGS 84) → 09° 46' 39" / 47° 17' 52"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0558801 / Nord 5238572

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau umgeben von herrlicher Alpenflora.

TOUREN: Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m, 1 Std.; verschiedene alpine Übergänge in 4 - 8 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!) ▲ Alpengarten ▲ Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion (Juli bis Anfang September) ▲ Möglichkeit der Steinwild- und Gämsenbeobachtung

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Mitte Oktober; an Wochenenden z.T. stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 26 Zimmer- und 40 Matratzenlager, 18 Schlafplätze im Winterraum; Nichtraucherhütte

ZUGANG: BAHN/BUS: Feldkirch oder Rankweil, Bus von Feldkirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil nach Laterns/Innerlaterns/Bad Laterns; **PKW:** Innerlaterns, Hotel Kühboden; **RAD:** (+++) Innerlaterns, Alpe Saluver, einfach, dann schwierig bis Freschenhaus; **AUFSTIEG:** ab Bad Laterns 2,5 Std.; ab Bonaker o. Innerlaterns 2,5 Std.; ab Furkajoch 4,5 Std.; keine Seilbahnen; Gepäcktransport nach Absprache von Hotel Kühboden bis zur Hütte (mind. 1 Woche vorher absprechen)

BEWIRTSCHAFTER:

Sonja Rehm

Schmitte 25, A-6888 Schröcken

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 3 52 85 09

Tel. Tal: 00 43 / 55 19 / 3 03 04

Haus Matschwitz (1500 m)

DAV-Sektion Tübingen

L/B (WGS 84) → 09° 51' 35" / 47° 04' 12"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0565280 / Nord 5213430

Das Haus liegt in schönem Almgelände mit vielen Wandermöglichkeiten.

TOUREN: In 2 - 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Alpenpflanzen-garten an der Lindauer-Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Dezember bis 1 Woche nach Ostern, Ende Juni bis Anfang Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. II; 38 Betten in 4- bis 6-Bett-Zimmern; Dusche

ZUGANG: BAHN: Tschagguns, Bus bis Latschau; im Winter: bis Vandans, weiter mit der Seilbahn; **PKW:** bis Latschau (im Winter bis Vandans); **AUFSTIEG:** Aufstiegszeit von Latschau 1,5 - 2 Stunden; Auffahrt zum Haus mit Seilbahn (Mittelstation 50 m neben dem Haus)

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Bergt

Untere Bündlastr. 9, A-6773 Vandans

Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 37 00

Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 53 04 50

Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 50

E-mail: Haus-Matschwitz@aon.at

Reservierung über:

DAV Sektion Tübingen

Kornhausstraße 21, D-72070 Tübingen

Tel.: 00 49 / 70 71 / 2 34 51

Fax: 00 49 / 70 71 / 25 22 95

E-mail: dav-tuebingen@t-online.de

Heinrich-Hueter-Hütte (1766 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

L/B (WGS 84) → 09° 47' 43" / 47° 04' 43"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0559507 / Nord 5214222

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; in der näheren Umgebung lädt ein Bach zum Spielen ein.

TOUREN: Saulasteig zum Saulakopf, 2516 m, 2 Std. 45 Min. (nur für Geübte); Klettertour zur Zimba, 2643 m, ca. 3 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kletterfelsen hinter dem Haus ▲ Spielplatz ▲ kleiner Wasserfall ▲ sogenannte „Gipslöcher“

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Betten- und 90 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN: Bludenz - Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle, 3x/Tag, Auskunft: Verkehrsamt Vandans; **PKW:** Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünerseebahn; **RAD:** (+++) Rellstal-Hütte 3 Std., sehr anspruchsvoll; **AUFSTIEG:** ab Vandans 3 Std. 15 Min.; Rellskapelle-Hütte 1 Std.; Bergbahnen: Bergstation Lünerseebahn-Hütte 2 - 2,5 Std.; Bergstation Golmerbahn 3,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Hanno Döenz

Gantschierstr. 74, A-6780 Schruns

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 65 70

Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 23 49 35

E-mail: hanno.doenz@vol.at, info@hueterhuette.at

Internet: www.hueterhuette.at





Verwallgruppe

V 6



Silvretta

V 7



Rätikon

V 8

Kaltenberghütte (2089 m)

DAV-Sektion Reutlingen

L/B (WGS 84) → 10° 08' 34" / 47° 07' 09"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0586707 / Nord 5219053

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh.

TOUREN: Krachelspitze, 2686 m, 2,5 - 3 Std.; Maroi-köpfe, 2522 m, ca. 1,5 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte); leichtere Rundwanderungen, ca. 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergsee (im Sommer sogar zum Baden) ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Duschen; Winterraum für Kindergruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: Langen a. Arlberg, mit Bus nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg/Arlbergpass; **PKW:** von Landeck oder Bludenz nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg (Arlbergpass, Parkplatz vorhanden); **AUFSTIEG:** ab Langen a. Arlberg oder Stuben 2 - 3 Std.; von St. Christoph a. Arlberg ca. 2 - 2,5 Std.; von Alpe Rauz ca. 2 Std.; von Stuben Gepäcktransport möglich; Talstation Materialseilbahn ca. 400 m unterhalb Ortsanfang (Seilbahntelefon); keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 3/2

BEWIRTSCHAFTER:

Ulli u. Renate Rief
A-6754 Stuben a. Arlberg
Tel. Hütte: 00 43 / 55 82 / 7 90
Tel. Tal: 00 43 / 56 75 / 2 00 71
E-mail: erlebnisschischule@magnet.at
Internet: www.ulli-rief.at

während der Nichtbewirtschaftung:
Bogen 33, A-6675 Tannheim

Madlener Haus (1986 m)

DAV-Sektion Wiesbaden

L/B (WGS 84) → 10° 05' 08" / 46° 55' 02"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0582657 / Nord 5196559

Die Hütte liegt unterhalb des Silvrettastausees abseits der Silvretta Hochalpenstraße. In unmittelbarer Nähe eine Alm mit Schweinen, Kühen und Pferden. Oberhalb des Sees schöne Bergbäche und Wasserfälle. Im Winter lädt ein Schlepplift zum Skifahren ein.

TOUREN: Wanderungen um den See, 2 Std.; Wiesbadener Hütte, 3 Std.; Saarbrücker Hütte 3 - 4 Std.; Bieler Kopf, 2 Std.; Klostertaler Umwelthütte, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleinere Felsen & Klettergarten in der Nähe für größere Kinder ▲ Spielplatz ▲ Bootfahren auf dem See ▲ im Winter Langlauf & Schlepplift, Eislaufen auf dem See, auf Wunsch Skilehrer

BEWIRTSCHAFTUNG: 25. Dezember bis nach „Drei König“; Ende Januar bis nach Ostern; Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 50 Zimmerlager in Vierbettzimmern und 24 Matratzenlager, Familienzimmer mit 10 Betten, Tischen und Stühlen und Möglichkeit der Frühstücks- und Abendzubereitung; separater Mehrzweckraum; Kinder bis 6 Jahre im Lager frei

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck oder Schruns, Bus zur Bielerhöhe im Sommer; **PKW:** vom Paznauntal oder Montafon über Silvrettahochalpenstraße (Mautstraße) zum Haus; **RAD:** (+++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** im Winter Seilbahn von Partenen und Tunneltaxi; **KARTE:** AV 26

BEWIRTSCHAFTER:

Edith Stark
Madlener Haus, Postfach 20, A-6793 Gaschurn
Tel.: 00 43 / 55 58 / 42 34
Fax: 00 43 / 55 58 / 42 34 11
E-mail: madlenerhaus@a1.net
Internet: www.madlenerhaus.at

Schwabenhaus (1198 m)

DAV-Sektion Schwaben

L/B (WGS 84) → 09° 45' 37" / 47° 08' 55"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0557656 / Nord 5221969

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände in einer erlebnisreichen Umgebung.

TOUREN: leichte und schwierige Wanderungen (Bürserschlucht); Mondspitze, Schillerkopf, 1 - 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Dolinen, Bäche, Tobel ▲ Pistenskilauf und Langlauf möglich ▲ Grillplatz, Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus; Getränke im Haus erhältlich

AUSSTATTUNG: Kat. II; 32 Zimmerlager in 2- bis 6-Bett-Zimmern, 5 Matratzenlager; Duschen; 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche; Gasthaus gegenüber

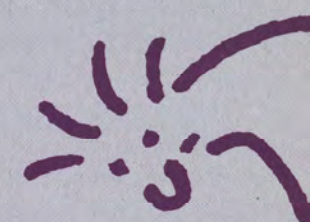
ZUGANG: BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Bürserberg; **PKW:** von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Bludenz 2 Std. oder weiter mit Kleinbus; ab Bürserberg 1 Std.; im Winter von Bergstation Einhornbahn 0,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

(Anmeldung nur über die Sektion)
DAV Sektion Schwaben
Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart
Tel. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66
Fax. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 6 96 36 89
Tel. Hütte: 00 43 / 55 52 / 6 56 86

BEWARTUNG:

Gertrud Paterno
Haus Furkla, A-6700 Bürserberg



Tirol



Lechtaler
Alpen
T 1

In den vielgestaltigen Gebirgsgruppen Tirols findet man die größte Vielfalt der Hüttenstandorte, die allesamt einmalige Erlebnismöglichkeiten bieten. Liebliche Almlandschaften wechseln sich mit Klettergebieten ab, einige hochalpin gelegene Häuser bieten sogar Zugang zur Gletscherregion. Auf vielen Hütten ist auch ein Winteraufenthalt möglich und man kann auf den nahe gelegenen Pisten skifahren oder leichte Skitouren unternehmen.



Anhalter Hütte (2042 m)

DAV-Sektion Oberer Neckar

L/B (WGS 84) → 10° 40' 04" / 47° 18' 04"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0626080 / Nord 5239988

Die Hütte liegt in sanftem Bergwiesengelände, direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde.

TOUREN: Tschachaun, 2334 m, ca. 1,5 Std. einfach; Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std., einfach; Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std., einfach; Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat, 2544 m, (nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung). Gut abgesicherte Touren v. 3. bis 6. Grad an der Heiterwand

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel und an der Heiterwand

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 14 Zimmer- und 76 Matratzenlager; für Kinder Übernachtung nur im Lager möglich; von 7 - 9 Jahren Gebühr wie DAV-Mitglieder; nur kaltes Wasser; nur ein Gastraum vorhanden

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos; **PKW:** von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit; **AUFSTIEG:** vom Hahntennjoch alpin und ausgesetzt über Steinjöchel 1 - 1,5 Std.; von Namlos einfach in 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach in 4 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 3/4

BEWIRTSCHAFTER:
Carmen Kathrein
Oberdorf 262, A-6473 Wenus
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 61 89 93
Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 77 71



Kaisergebirge
T 2

Anton-Karg-Haus (829 m)

OeAV-Sektion Kufstein

L/B (WGS 84) → 12° 16' 37" / 47° 34' 47"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0295253 / Nord 5273200

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger, eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser.

TOUREN: leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten: Kleine Halt, 2119 m, 2,5 Std.; Sonneck, 2261 m, 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielwiese ▲ Bach
▲ Kletterblöcke

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmerlager in 2- bis 4-Bett-Zimmern, 70 Matratzenlager, 10 Schlafplätze im Winterraum; Duschen; offene Glasveranda; eigener Jugendraum im Nebenhaus

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Kufstein; Bus bis Kufstein-Sparchen; **PKW:** bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen; **RAD:** Fahrverbot; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz mit Bushaltestelle in Kufstein-Sparchen, 499 m, ca. 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 8

BEWIRTSCHAFTER:
Anita Kraisser
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 53 72 / 6 25 78
Tel. Tal: 00 43 / 6 50 / 6 58 19 23

während der Nichtbewirtschaftung:
Kaiserbergstr. 8, A-6341 Ebbs



Samnaun-
gruppe
T 3

Ascherhütte (2256 m)

DAV-Sektion Pfaffenhofen-Asch

L/B (WGS 84) → 10° 30' 16" / 47° 03' 57"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0614236 / Nord 5213596

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach ist nur 100 m entfernt.

TOUREN: Wanderung zur Versingalm (Almbetrieb), 0,45 Std.; Furgler, 3000 m, 3 Std.; viele Gipfel in 2 Std. erreichbar

EIGNUNG: ab 6 Jahre

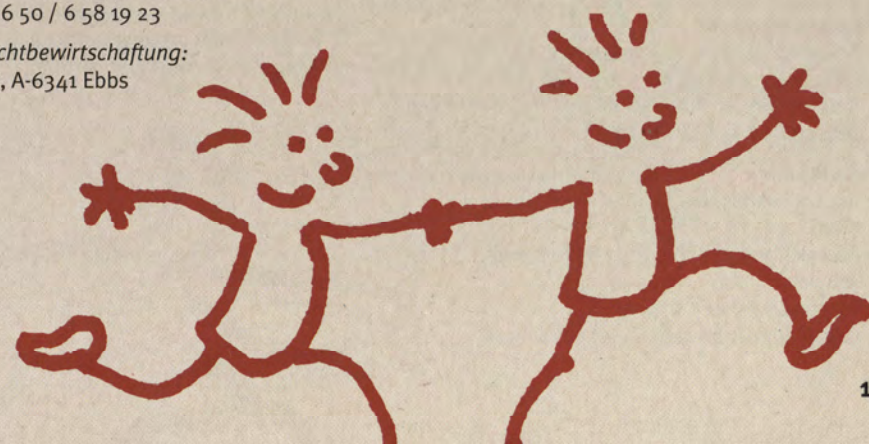
ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten für erste Übungen in Hüttennähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8 bis 16 Schlafplätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun; **PKW:** bis See/Paznaun (Parkplatz); **AUFSTIEG:** von See in 4 - 5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigalm, von dort 1,5 - 2 Std.; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
Bruno Ladner
Gande 100, A-6553 See/Paznaun
Tel. Hütte: 00 43 / 54 41 / 83 30
Tel. Tal: 00 43 / 54 41 / 84 45





Kitzbüheler
Alpen

T 4



Mieminger
Kette

T 5



Rofangebirge

T 6



Karwendel

T 7

Berg- und Skiheim Brixen im Thale (800 m)

[Dr. Thomas-Brennauer-Haus] DAV-Sektion Regensburg

Die Selbstversorgerhütte liegt am Ortsrand von Brixen im Thale. In naher Umgebung Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Fahrradfahren, Spielen und Baden.

TOUREN: Zinsberg 1668 m, ca. 2,5 Std.; Nachtsöllberg 1886 m, ca. 2,5 - 3 Std.; Gampenkogel 1957 m, ca. 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz* ▲ *Bergseen* ▲ *Spielekiste* ▲ *Klettern und Klettersteige im Wilden Kaiser*, ca. 20 Autominuten entfernt

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; vom 01. Dezember bis 30. März Mitgliedspreise nur für Mitglieder der Sektion Regensburg; Selbstversorgerhaus; Frühstück oder Halbpension auf Anfrage

AUSSTATTUNG: Kat. I; 25 Betten in 2- und 3-Bett-Zimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser; 24 Lager; Zentralheizung; Duschen; geräumige Selbstversorgerküche; gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kachelofen; separater Schulungsraum im Nebengebäude

ZUGANG: **BAHN/BUS:** bis Bahnhof Brixen i.T., ca. 10 Min. zu Fuß zum Haus; **PKW:** bis zum Haus (im Winter Schneeketten empfehlenswert); **RAD:** (+) einfach bis zum Haus

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewirtung)
Oberlauterbach 14, A-6364 Brixen i.Th.
Betreuer/in: Annemarie Ellmerer und Georg Krall
Tel.: 00 43 / 53 34 / 85 42

Anmeldung:

Geschäftsstelle der Sektion Regensburg
(Mo 16.30 - 18.30, Mi 14.00 - 18.30, Fr 09.00 - 13.00)
Postfach 100 308, D-93003 Regensburg
Tel: 00 49 / 9 41 / 56 01 59,
Fax: 00 49 / 9 41 / 5 19 17
E-mail: info@alpenverein-regensburg.de

Coburger Hütte (1920 m)

DAV-Sektion Coburg

L/B (WGS 84) → 10° 56' 00" / 47° 21' 36"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0645999 / Nord 5246996

Die Hütte liegt in einem wilden Hochtal nahe dem Drachensee.

TOUREN: Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 - 4 Std.; Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 1 - 1,5 Std. (für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskennnissen)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Klettermöglichkeiten im Klettergarten*, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6

BEWIRTSCHAFTUNG: Juni bis Oktober; an Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen; Waschräume ohne Duschen; Winterraum als Nebenraum nutzbar

ZUGANG: **BAHN/BUS:** bis Ehrwald über Garmisch oder Vils; **PKW:** bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn; **AUFSTIEG:** Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 - 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Std. länger); **KARTE:** AV 4/2

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich und Reingard Schranz
Köhlgasse 1, A-6094 Axams
Tel. Hütte + Tal: 00 43 / 6 64 / 3 25 47 14
Fax: 00 43 / 52 34 / 6 72 94
E-mail: office@coburgerhuette.at
Internet: www.coburgerhuette.at

Erfurter Hütte (1834 m)

DAV-Sektion Ettlingen

L/B (WGS 84) → 11° 45' 47" / 47° 26' 29"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0708324 / Nord 5257943

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgelände mit Tieren.

TOUREN: Leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren

EIGNUNG: alle Altersstufen (für Säuglinge nicht geeignet)

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Übungsfelsen (0,5 Std.)* ▲ *kleine Höhlen im Karstplateau* ▲ *Klettertouren* ▲ *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ende März; Pfingsten bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmerlager in Mehrbettzimmern, 50 Matratzenlager; vegetarisches Menü; Umweltgütesiegel

ZUGANG: **BAHN/BUS:** bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn; **PKW:** über den Achenpass oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn; **AUFSTIEG:** zu Fuß 2,5 - 3 Std. oder mit der Seilbahn direkt zur Hütte; **KARTE:** AV 6

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Hans Kostenzer
Am Achensee Nr. 227, A-6212 Maurach
Tel. Hütte: 00 43 / 52 43 / 55 17
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 51 50
Fax Tal: 00 43 / 52 43 / 51 50-26

Falkenhütte (1846 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84) → 11° 29' 55" / 47° 23' 58"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0688549 / Nord 5252609

Die Hütte liegt auf flachem Geländerücken, vor der Hütte ist ein kleiner Platz zum Spielen; direkt in der Nähe gibt es 2 Almen, im Sommer Kühe; der „kleine Ahornboden“ liegt ca. 500 m unterhalb der Hütte.

TOUREN: Ladizköpfl, 1920 m (unschwierig); Mahnkopf, 2094 m, ca. 1 Std.; Steinfalk, 2347 m, ca. 2 - 3 Std., (nur für trittsichere und alpin erfahrene Kinder)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bäche für Staudämme* ▲ *viele Gämsen* ▲ *anspruchsvolle Klettermöglichkeiten*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Zimmer- und 110 Matratzenlager, davon 70 Matratzenlager im Nebenhaus

ZUGANG: **BAHN/BUS:** Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommerhalbjahr); **RAD:** (+++) Forststr. bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil; **AUFSTIEG:** von der Eng 2 - 2,5 Std.; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 5/2

BEWIRTSCHAFTER:

Fritz Kostenzer
Falkenhütte postlagernd, A-6215 Hinterriß
Tel. Hütte: 00 43 / 52 45 / 2 45
Tel. Tal: 00 43 / 52 43 / 51 34
Internet: www.falkenhuette.at

während der Nichtbewirtschaftung:
Lärchenwiese 11, A-6212 Maurach/Achensee



Kaisergebirge

T 8



Mangfallgebirge/Rofan

T 9



Lechtaler Alpen

T 10



Silvretta

T 11

Gaudeamushütte (1262 m)

DAV-Sektion Main-Spessart

L/B (WGS 84) → 12° 19' 28" / 47° 32' 57"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0298695 / Nord 5269675

Die kleine Hütte liegt unterhalb der Waldgrenze in freiem Almgelände mit Bächen. Gefahrlose Spielmöglichkeiten, Kletterblöcke und -felsen mit Sicherungsmitteln in Hüttennähe. Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade.

TOUREN: Wildererkanzel ca. 1 Std.; Ellmauer Tor, ca. 2 Std. (unschwierig); von dort Hintere Goinger Halt, 2195 m, ca. 0,5 Std. (Trittsicherheit erforderlich); Vordere Goinger Halt, 2243 m, ca. 45 Min. (leichte Klettertour); Übergänge zur Ackerlhütte, Gruttenhütte, Fritz-Pflaum Hütte

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Alm mit Weidetieren ▲ viele Gämsen ▲ Klettergarten in Hüttennähe ▲ Spielplatz (in Planung) ▲ Bademöglichkeiten im Tal

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Zimmerlager, 16 Matratzenlager in kleineren Räumen mit je 4 oder 6 Lagern, 12 Matratzenlager im Winterraum

ZUGANG: BAHN/BUS: Kufstein, Bus bis Ellmau oder Going; **PKW:** von Kufstein über Ellmau oder Going zum Parkplatz Wochenbrunner Alm (gebührenpflichtig); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** von Going 2 Std. oder mit Taxi zur Wochenbrunner Alm, von dort ca. 45 Min. (bequem); **KARTE:** AV 8

BEWIRTSCHAFTER:

Martin Leichtfried
Maierhofgasse 6, A-6361 Hopfgarten
Tel. Hütte: 00 43 / 53 58 / 22 62
Tel. Tal: 00 43 / 53 35 / 20 58

Gufferrhütte (1475 m)

[vorm. Ludwig-Aschenbrenner-Hütte]

DAV-Sektion Kaufering

L/B (WGS 84) → 11° 47' 58" / 47° 34' 53"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0710514 / Nord 5273590

Die Hütte liegt am Waldrand, umgeben von Pferde- und Kuhalmen.

TOUREN: Halserspitze, 1861 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch, 1810 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Guffert, 2196 m, ca. 4 - 5 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ höchste Moorlandschaft Österreichs ▲ Etruskische Inschriften (ca. 45 Min.) ▲ Klettermöglichkeiten am Abendstein ▲ geologischer Lehrpfad entlang des Ampelbaches

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Mai bis 01. November; am Wochenende stärker belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I; 10 Zimmerlager in 4 Zimmern, 64 Matratzenlager (unterteilt in 6 Lager); Terrasse; günstige Angebote für Schulklassen

ZUGANG: BAHN/BUS: Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth oder Achenkirch bzw. Jenbach; **PKW:** bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** Wildbad Kreuth, Siebenhütten ca. 4,5 Std. zur Hütte; von Achenkirch zur Abzweigung an der Straße Achenkirch nach Steinberg, Parkplatz Köglboden, von dort 2,5 Std.; bequeme, auch für kleinere Kinder geeignete Wege; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Harald Reifgerst
A-6212 Maurach 31
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 6 29 24 04
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 30 4 13 00

Hanauer Hütte (1922 m)

DAV-Sektion Hanau

L/B (WGS 84) → 10° 35' 27" / 47° 14' 59"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0620391 / Nord 5234153

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Felsbrocken, Mulden und Buckel sowie Seen.

TOUREN: Parzinnalm, 1 Std.; Parzinnsee, 1,5 Std.; Gufelseejoch, 2 Std.; Kogelseespitze, 2647 m, 3 Std. (Wanderung)

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Beobachtungen von Steinwild, Gämsen und Murmeltieren möglich ▲ Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien) ▲ Klettergarten mit leichten und schwierigen Routen in Hüttennähe ▲ Spielplatz ▲ Spiekekiste ▲ Grillen am Lagerfeuer bei größeren Gruppen

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 32 Zimmerlager in 11 Zimmern mit 2 bzw. 4 Betten; 100 Matratzenlager in 7 Zimmern; Terrasse; Seminarraum; Duschen; für Schulklassen geeignet

ZUGANG: BAHN/BUS: Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort Postbus nach Boden; **PKW:** von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden; **AUFSTIEG:** 2 - 2,5 Std., leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materiallift nach 45 Min. Gehzeit); **KARTE:** AV 3/4

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Kirschner,
Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 2 66 91 49
Tel. Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93
Fax Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93-40
E-mail: hanauer.huette@aon.at

Heidelberger Hütte (2264 m)

DAV-Sektion Heidelberg

L/B (WGS 84) → 10° 15' 34" / 46° 54' 35"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0595921 / Nord 5195931

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde und Murmeltiere.

TOUREN: Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze, 2963 m, 3 Std. (mit Klettern)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Kletterfelsen in Hausnähe ▲ einzigartige Alpenflora, Moore ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Dezember bis Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 72 Zimmer- und 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen; Selbstversorgerraum für Jugendgruppen; Sonderpreis für Familien

ZUGANG: BAHN/BUS: Landeck, Postauto bis Ischgl **PKW:** im Sommer bis Bodenalpe; **RAD:** (++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen); **AUFSTIEG:** durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std.; ab Bodenalpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl; **KARTE:** AV 26

BEWIRTSCHAFTER:

Bettina und Günter Salner
Heidelberger Hütte, A-6561 Ischgl/Tirol
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 54 44 / 54 18
E-mail: info@heidelbergerhuette.at
Internet: www.heidelbergerhuette.at

nur während der Nichtbewirtschaftung:
Tel. Tal: 00 43 / 54 44 / 56 12





Ötztaler Alpen
T 12



Stubai Alpen
T 13



Zillertaler Alpen
T 14



Samnaun-
gruppe
T 15

Hohenzollernhaus (2123 m)

DAV-Sektion Würzburg

L/B (WGS 84) → 10° 38' 04" / 46° 54' 06"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0624506 / Nord 5195554

Die Hütte liegt auf einem Felssporn in hügeligem Almgelände über dem Radurscheltal; hinter der Hütte rauscht ein Wasserfall zu Tal und es gibt neben Schafen, Ziegen, Murmeltieren und Steinböcken noch viele andere Tiere zu sehen.

TOUREN: Radurschelhochtalwanderung am Bach entlang, 1 Std.; Absatzkopf, 2618 m, 2 Std.; Nauderer Hennesigspitze, 3045 m, 4 Std.; Glockturmferner, 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bäche und Badetümpel
▲ Kletterfelsen in der Hüttenumgebung (I-IV)
▲ Warme Dusche im Freien mit Blick auf den Glockenturm

BEWIRTSCHAFTUNG: Pflingsten bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 6 Zimmerlager in 3 Räumen, 59 Matratzenlager, an Wochenenden Vorreservierung erbeten; Kinder bis 6 Jahre kostenlose und bis 12 Jahre ermäßigte Übernachtung

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Landeck, dann Bus bis Pfunds; **PKW:** bis Pfunds, von dort auf Forststraßen bis Wanderparkplatz Wildmoos;

RAD: (++) vom Wanderparkplatz Wildmoos bis Materialseilbahn; **AUFSTIEG:** ab Pfunds ca. 4 Std.; ab Wanderparkplatz Wildmoos 1,5 Std.; ab Materialseilbahn 0,75 Std.; keine Bergbahnen;

KARTE: AV 30/4

BEWIRTSCHAFTER:

Regina und Leo Spiss
Nr. 228, A-6531 Ried / Oberinntal
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 5 31 19 15
Tel. Tal: 00 43 / 5 47 72 / 24 52
E-Mail: info@appartementspiss.at

Jugend- und Seminarhaus Oberberg (1400 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

L/B (WGS 84) → 12° 05' 54" / 47° 38' 41"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0282076 / Nord 5280914

Am Fuße des Oberberger Tribulaun, umgeben von Bächen, Lärchenwäldern und Almmatten, liegt das Haus mitten im Landschaftsschutzgebiet Nößlachjoch – Oberbergersee – Tribulaune. Wander-, Bergseen- und Schitourengebiet.

TOUREN: Oberberger See, 1600 m, 1 Std. (für Kleinkinder und Kinderwagen); Lichtsee, 2101 m, 2,5 Std.; Oberberger Tribulaun, 2780 m, 4 Std.; Hoher Lorenzen, 2309 m, 2,5 Std.; Rötenspitze, 2481 m, 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Mountainbikestrecken
▲ Klettergarten (Schnupperklettern für Kinder)
▲ Schneeschuhwandern ▲ Langlaufloipe
▲ Eislaufplatz beim Haus

BEWIRTSCHAFTUNG: Ganzjährig; nur gegen Voranmeldung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 32 Betten in 2- bis 6 Bettzimmern, 44 Betten in 10- bis 12 Bettzimmern, Etageduschen, Bastelraum, Selbstversorgerküche, Spielwiese, Basketballplatz, Lagerfeuerstelle

ZUGANG: BAHN/BUS: Steinach am Brenner, von da mit Bus (Haltestelle direkt vorm Haus); **PKW:** bis zum Haus (eigener Parkplatz); **RAD:** (++) wie PKW;
KARTE: AV 31/3

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Hummer
Innerthal 49, A-6156 Oberberg am Brenner
Tel.: 00 43 / 52 74 / 8 74 75
Fax: 00 43 / 52 74 / 8 74 75-43
Mobil: 00 43 / 6 99 / 10 74 06 98
E-mail: hummer@jugendhaus-oberberg.at
Internet: www.jugendhaus-oberberg.at

Karl-von-Edelhütte (2238 m)

DAV-Sektion Würzburg

L/B (WGS 84) → 11° 53' 60" / 47° 07' 49"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0719738 / Nord 5223734

Die Hütte liegt auf einer Hochfläche inmitten eines hügeligen Almgeländes.

TOUREN: Rundweg zur Alm Alpenrose, ca. 4 Std.; Schöne Aussicht, ca. 0,5 Std.; Ahornspitze, 2976 m, ca. 2 Std. (nur für Geübte); Popbergnieder und Toregggenkopf ca. 1 Std. (nur für Geübte); Filzenkogel, 2227 m, 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Alm ▲ Bäche ▲ Tiere

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmerlager und 54 Matratzenlager; Selbstversorgeraum; Umweltgütesiegel; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Zug bis Mayrhofen, von dort zur Talstation der Ahornbahn; **PKW:** bis Ahornbahn (Parkplatz); **AUFSTIEG:** Von Bergstation Ahornbahn ca. 1 Std., von Mayrhofen ca. 4,5 - 5 Std.;
KARTE: AV 35/2

BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Siegfried Schneeberger
Ahornstr. 873e, A-6290 Mayrhofen
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 15 48 51
Tel. Tal: 00 43 / 52 85 / 6 21 68



Kölner Haus (1985 m)

DAV-Sektion Rheinland Köln

L/B (WGS 84) → 10° 33' 45" / 47° 02' 22"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0618714 / Nord 5210745

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Möglichkeiten.

TOUREN: Furgler, 3004 m, ca. 4 Std. (ab 8 Jahre geeignet); Brunnenkopfsteig, leichter Bergweg, 3 Std.; Wanderung zur Hexenseehütte, 2585 m, (mit Übernachtung), 3 - 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Furglersee 1 Std. ▲ Blanksee 1,5 Std. ▲ Kletterblock hinter dem Haus ▲ Klettergarten am Furglersee (2 bis 5-) ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Juli bis 15. September und Mitte Dezember bis April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 40 Zimmerlager in Zimmern mit je 2 - 6 Betten, Kalt- und teilweise Warmwasser auf den Zimmern, 20 Matratzenlager; Duschen; große Sonnenterrasse

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Landeck, Bus bis Serfaus; **PKW:** von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort;

RAD: (+++) Schotterstraße bis Hütte;
AUFSTIEG: von Serfaus in 1,5 Std. über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Kinder bis 14 Jahre kostenlos)

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Althaler
A-6534 Serfaus/Tirol
Tel. Hütte: 00 43 / 54 76 / 62 14
Fax Hütte: 00 43 / 54 76 / 6 21 44
Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 64 54
Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 6 45 44
E-mail: koelnerhaus@aon.at
Internet: www.koelner-haus.at



Verwallgruppe

T 16



Ötztal Alpen

T 17



Tuxer Alpen

T 18



Lechtaler Alpen

T 19

Konstanzer Hütte (1688 m)

DAV-Sektion Konstanz

L/B (WGS 84)	→	10° 11' 20"	/	47° 04' 09"
UTM (WGS 84)	→	32T	Ost 0590300	/ Nord 5213570

Die Hütte liegt im Verwalltal von hohen Bergen umgeben in hügeligem Gelände; schöner Wald mit Felsen, Tümpeln und kleinem See, viele Almen mit Schafen, Kühen und Pferden; im Sommer anspruchsvolle Touren, im Winter Skitouren möglich.

TOUREN: Wanderung zum Langen See, 2 Std. und zum Schottensee 3 Std.; mehrere Hütten in 3 - 4 Std. zu erreichen, Trittsicherheit erforderlich; Scheibler, 2978 m, 3 Std.; Hahnentrittkopf, 2636 m, 3 Std., beide anspruchsvoll

EIGNUNG: ab 6 Jahren

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bäche zum Baden geeignet* ▲ *Verwallalpe mit Käse- und Butterherstellung 15 Min. entfernt* ▲ *Boulderfelsen* ▲ *Hochmoor*

BEWIRTSCHAFTUNG: ca. 20. Juni bis ca. Anfang Oktober, an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 12 Zimmerlager in 4 Zimmern, 78 Matratzenlager; 16 Plätze im Winterhaus; Übernachtung für Kinder bis 6 Jahre gratis, Duschen, Gasträum mit Kachelofen; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: St. Anton am Arlberg, Wanderbus zum Rasthaus Verwall, Juli bis September; **PKW:** St. Anton am Arlberg (Mooserkreuz, Wanderparkplatz) oder Salzhütte im Verwalltal (9 - 18 Uhr gesperrt, aber stündlich Kleinbusse); **RAD:** (+) von Mooserkreuz 1,45 Std. bis zur Hütte;

AUFSTIEG: von Salzhütte 1,25 Std.; von Rasthaus Verwall 1,75 Std.; von Mooserkreuz 2,5 Std.; von St. Anton, 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport mindestens eine Woche vorher anmelden; **KARTE:** AV 28

BEWIRTSCHAFTER:

Sabine und Markus Jankowitsch
Augasse 1c, A-6719 Bludesch
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 5 12 47 87
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 55 50 / 2 45 88
E-Mail: konstanzerhuetten@aon.at
Internet: www.konstanzerhuetten.at

Ludwigsburger Hütte (1935 m)

[ehem. Lehnerjochhütte] DAV-Sektion Ludwigsburg

L/B (WGS 84)	→	10° 49' 24"	/	47° 06' 52"
UTM (WGS 84)	→	32T	Ost 0638338	/ Nord 5219520

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf idyllischer Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezaunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen.

TOUREN: bezeichnete Panoramarundwege über Almböden, 2 - 4 Std.; Hoher Gemeindegipfel, 2771 m (unschwierig), 2,5 Std.; Schafhimmel, 2820 m (unschwierig), 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std.; mit älteren Kindern auf Fundusfeiler, 3079 m (unschwierig), 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *großer Holzbrunnen* ▲ *zwei kleine Seen, 2 - 3 Std. entfernt* ▲ *Kletterfelsen hinter der Hütte*

BEWIRTSCHAFTUNG: 23. Juni bis 24. September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 8 Zimmer- und 43 Matratzenlager in Räumen mit 4 - 10 Plätzen; Tagesraum mit getrennter Sitzzecke; Dusche; 2 große Sonnenterrassen; Kinder von 6 - 15 Jahren in Begleitung der Eltern ermäßigte Gebühren; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke; **PKW:** Zaunhof-Grüble-Materialeisbahn.

RAD: (++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden; **AUFSTIEG:** von Zaunhof-Moosbrücke 15 Min. zur Materialeisbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialeisbahn in Zaunhof möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Lydia Holznecht
A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
Tel. Tal + Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 63 25 43 oder:
Tel.: 00 43 / 54 14 / 8 75 37
(mit Weiterleitung zur Hütte)

Meißner Haus (1720 m)

DAV-Sektion Ebersberg-Grafling

L/B (WGS 84)	→	11° 29' 18"	/	47° 12' 29"
UTM (WGS 84)	→	32T	Ost 0688455	/ Nord 5231313

Die Hütte liegt in Alm- und Wiesengelände; in der Nähe reizvolle Flora und Bach.

TOUREN: Glungezer 2677 m, Kreuzspitze 2746 m, Viggarspitze 2307 m mit Aufstiegszeiten von 1 - 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Klettergarten nahe der Hütte.* ▲ *Kletterbrocken in 1 - 2 Std. zu erreichen;* ▲ *Bergseen, Höhlen*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

AUSSTATTUNG: Kat. I; 9 Zimmerlager in 2-, 3- und 4-Bett-Zimmern, 80 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN: Innsbruck, Bus bis Mühltal; **PKW:** von Innsbruck über Igls nach Mühltal, (Parkmöglichkeit in St. Peter an der Schule); **RAD:** (+++) Forststraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Mühltal bequem in 2 Std.; Variante: von Igls mit Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte; **KARTE:** AV 31/5

BEWIRTSCHAFTER:

Helga und Lothar Gratl
A-6082 Ellbögen/Viggartal Nr. 141
Tel. Hütte: 00 43 / 6 50 / 6 05 01 87

(Ab 1. Juli 2006 neue Bewirtschaftung und neue Telefonnummer)

Muttekopfhütte (1934 m)

OeAV Sektion Imst-Oberland

L/B (WGS 84)	→	10° 40' 10"	/	47° 15' 45"
UTM (WGS 84)	→	32T	Ost 0626309	/ Nord 5235701

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche und kleine Wasserfälle.

TOUREN: Muttekopf, 2777 m, 2,5 Std.; Vorderer Platlein, 2565 m und Hinterer Platlein, 2731 m, 2,5 Std.; Imster Klettersteig, 2632 m, 3 Std. 15 Min.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Hochmoor, 45 Min.* ▲ *Klettersteig, ca. 1 Std.* ▲ *Kletterfelsen*

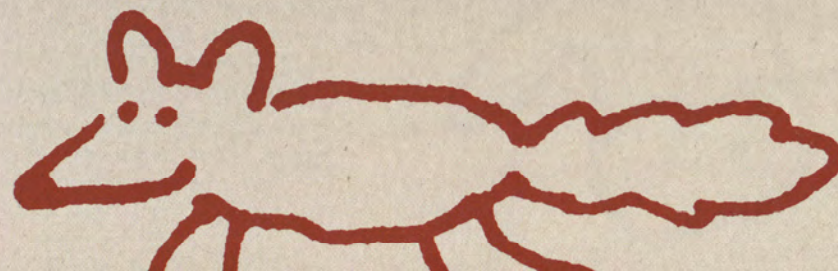
BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Ende September; im Oktober bei schönem Wetter an Wochenenden

AUSSTATTUNG: Kat. I; 12 Zimmer- und 46 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst; **PKW:** von Imst zur Obermarkteralm; **RAD:** (++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm; **AUFSTIEG:** ab Obermarkteralm 1 Std.; ab Hahntennjoch, 1900 m, 2 Std.; ab Imster Bergbahn Bergstation, 1500 m, 1,5 Std. über den Drischlsteig 0,5 Std. (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen); ab Imster Bergbahn Mittelstation, 1500 m, 1,5 Std.; **KARTE:** AV 3/4

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Riml
Obersdorf 240, A-6473 Wenss
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 23 69 28
Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 64 56
Fax Tal: 00 43 / 54 14 / 8 70 47
E-mail: info@muttekopf.at
Internet: www.muttekopf.at





Stubaier Alpen

T 20



Karwendel

T 21



Stubaier Alpen

T 22



Kitzbüheler Alpen

T 23

Neue Bielefelder Hütte (2150 m)

DAV-Sektion Bielefeld

L/B (WGS 84)	→	10° 55' 58"	/	47° 12' 25"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0646387	/	Nord 5229990

Die Hütte oberhalb von Ötz liegt in der Nähe eines Skigebietes.

TOUREN: Almwanderungen, Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren; Acherkogel, 3007 m.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Freibad in Ötz* ▲ *Kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung vorhanden)*

BEWIRTSCHAFTUNG: 20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 36 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 22 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Ötztal-Bahnhof, Bus bis Ötz und zur Panoramagondelbahn Acherkogel; **PKW:** bis Ötz, Parkplatz an der Panoramagondelbahn Acherkogel; **AUFSTIEG:** 3 - 4 Std. oder mit der Panoramagondelbahn Acherkogel hinauf nach Hochötz und in 0,5 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Schöpf
Dorfstr. 43, A-6433 Ötz
Tel. Hütte: 00 43 / 52 52 / 69 26
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 61 01
E-mail: bielefelderhuette@gmx.at

Neue Magdeburger Hütte (1633 m)

DAV-Sektion Geltendorf

L/B (WGS 84)	→	11° 17' 48"	/	47° 17' 20"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0673662	/	Nord 5239847

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit Jungvieh auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe lichter Lärchenwald.

TOUREN: Kirchberg und Hechenberg, 1912 m, 1 - 1,5 Std.; Gr. Solstein, 2541 m, 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet)

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz* ▲ *Weiber und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 16 Zimmer- und 61 Matratzenlager; Aufenthaltsraum steht bei Schlechtwetter zur Verfügung

ZUGANG: BAHN/BUS: Hochzirl; **PKW:** Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunenthal (die Auffahrt durch das Brunntal wird geduldet); **RAD:** (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Hochzirl 2 - 2,5 Std., von Gasthaus Brunenthal 1 - 1,5 Std., keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 5/1

BEWIRTSCHAFTER:

Carolina und Hermann Isser
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl
Tel. Hütte: 00 43 / 52 38 / 8 87 90
Tel. Tal: 00 43 / 52 38 / 5 30 22

Nürnberger Hütte (2297 m)

DAV-Sektion Nürnberg

L/B (WGS 84)	→	11° 13' 04"	/	46° 59' 37"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0668631	/	Nord 5206857

Die Hütte liegt in felsigem, teils abfallendem Gelände, ein großes Geröllfeld mit Steinblöcken und kleinen Höhlen lädt zum Versteckspielen ein; in der Nähe kleine Hochmoore, Tümpel und Murmeltiere

TOUREN: Wanderung ins Paradies (Hochmoor mit Seen und Wasserstraßen) 1 Std., Freigersee 1 Std. (leicht); Maier Spitze, 2775 m 1,5 Std.; Gamsspitzl 3059m und Roter Grat 3099m je 3 Std., Wilder Freiger, 3418 m, 5 Std., leichte Gletschertour; Aperer Feuerstein, 2968 m, 3 Std., anspruchsvoll

EIGNUNG: ab 6 Jahren

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Wasserläufe mit Möglichkeit zum Stauseebau* ▲ *großer See 45 Min. entfernt* ▲ *Kletterblöcke und Natursteinmauer* ▲ *Klettergarten mit Klettersteig 10 Min. entfernt* ▲ *Schneefelder zum Rutschen* ▲ *Indoor Kletter- und Spielraum*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 45 Zimmerlager in 2- bis 6er Zimmern, 80 Matratzenlager; Mitgliedkinder bis 13 Jahre in Begleitung frei; Produkte aus eigener Landwirtschaft; „So schmecken die Berge“

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Innsbruck; Bus bis Parkplatz Nürnberger Hütte; **PKW:** Stubaital bis Parkplatz Nürnberger Hütte hinter Ranalt; **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Nürnberger Hütte 0,5 Std. zur B'suchalm, dann 2 Std. bis zur Hütte; Gepäcktransport ab B'suchalm möglich; **KARTE:** AV 31/1, 31/3

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Leonhard Siller
Nürnberger Hütte, A-6167 Neustift
Tel. + Fax Hütte: 00 49 / 52 26 / 24 92
Tel. Tal: 00 49 / 52 26 / 3 04 96
E-Mail: nuernbergerhuette@aon.at
Internet: www.nuernbergerhuette.at

während der Nichtbewirtschaftung:
Dorf / Schulweg 28, A-6167 Neustift

Oberlandhütte (1014 m)

DAV-Sektion Oberland

L/B (WGS 84)	→	12° 18' 28"	/	47° 22' 46"
UTM (WGS 84)	→	33T Ost 0296783	/	Nord 5250867

Die Umgebung der Hütte bietet Spielmöglichkeiten am seichten Zufluss der Grund-Achen; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich.

TOUREN: Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägel, 1881 m, Schwarzkogl, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 - 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz mit Kinder-Kneippanlage* ▲ *Fußballplatz mit Grillplatz* ▲ *im Winter Kinderschlepplift und Förderband gratis in 300 m Entfernung* ▲ *leichtere Skitouren, Langlaufen und Rodeln*

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis 01. November, 01. Dezember bis 15. April; während der Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorrreservierungen erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. II; 34 Zimmer- und 35 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte; **PKW:** nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (+) wie Pkw; **KARTE:** AV 34/1

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Schurl
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg
Tel. + Fax: 00 43 / 53 57 / 81 13
Internet: www.oberlandhuette.at





Stubaier Alpen

T 24



Tuxer Alpen

T 25



Öztaler Alpen

T 26



Öztaler Alpen

T 27

Potsdamer Hütte (2020 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

L/B (WGS 84)	→	11° 12' 32" / 47° 08' 35"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0667482 / Nord 5223436

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe ein größerer Bach und Bergeen; freilaufende Hühner und Hasen.

TOUREN: Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m und Wildkopf, 2719 m, unschwierig; Sömen, 2796 m, 2 - 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Murrentierkolonie ▲ Skitouren und Rodelbahn zum Bergheim Fotsch ▲ Klettermöglichkeiten ▲ Spielplatz ▲ Pferdeweide

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Dezember bis Dreikönig; Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern; Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 18 Zimmerlager in 2, 4 und 6-Bett-Zimmern, 27 Matratzenlager, 11 Lager im Winterraum; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch; **PKW:** über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz); **RAD:** (+++) Schotterstraße zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Sellrain eintönig 4 - 4,5 Std.; von Bergheim Fotsch bequem, 1,5 - 2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 31/2

BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Schaffenrath
Postfach 4, A-6181 Sellrain
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 38 / 5 20 60
Tel. Tal: 00 43 / 52 34 / 6 71 46
E-mail: potsdamerhuette@aon.at

während der Nichtbewirtschaftung:
Köhlgasse 4, A-6094 Axams

Rastkogelhütte (2124 m)

DAV-Sektion Oberkochen

L/B (WGS 84)	→	11° 47' 18" / 47° 13' 55"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0711061 / Nord 5234723

Die Hütte liegt am Fuß des Rastkogels in schönem Wiesengelände, im Umfeld Teiche und ein See; herrlicher Panoramablick auf die Zillertaler Alpen.

TOUREN: viele Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwierig erreichbar

EIGNUNG: alle Alterstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ verschiedene leichte Ski- und Schneeschuhtouren ▲ separater Spiel- oder Ausbildungsraum

BEWIRTSCHAFTUNG: 26. Dezember bis 1 Woche nach Ostern; Pfingsten bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 34 Zimmer- und 45 Matratzenlager in Räumen mit 13, 8, 5, 4, und 3 Plätzen; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Hippach/Zillertal, Bus bis Sportalm; **PKW:** über Hippach bis Sportalm (Parkgebühren) oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh); **RAD:** (+++) Almstraße bis zur Hütte (Mountainbikeroute 420); **AUFSTIEG:** ab Hotel Sportalm 1,5 Std.; ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Günter Sedlizek
postlagernd, A-6283 Hippach/Tirol
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 20 75 23
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 9 20 75 23
Fax Tal: 00 43 / 52 85 / 81 97

während der Nichtbewirtschaftung:
Stillupklamm 811, A-6290 Mayrhofen

Riffelseehütte (2293 m)

DAV-Sektion Frankfurt

L/B (WGS 84)	→	10° 51' 27" / 46° 57' 40"
UTM (WGS 84)	→	32T Ost 0641327 / Nord 5202530

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes, im Umfeld bieten der Riffelsee, ein Bach und Murrentiere, Pferde und Schafe viel Abwechslung.

TOUREN: Panoramaweg, 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. (für Kindergartenkinder); Grubengrat, 2831 m, 2 Std.; Wurmtalerkopf, 3228 m, 4 Std. (eher für ältere Kinder geeignet); Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6 - 8 Jahren.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Riffelseesandbank ▲ Wasserfälle ▲ Moräne, Gletscherzunge

BEWIRTSCHAFTUNG: ca. 20. Dezember bis 1 Woche nach Ostern; Mitte Juni bis Ende September und nach Vereinbarung

AUSSTATTUNG: Kat. II; 21 Zimmer- und 46 Matratzenlager, 2 Familienlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation der Riffelseebahn; **PKW:** von Imst nach Mandarfen, Parkplatz an der Talstation der Gondelbahn; **AUFSTIEG:** von Bergstation Riffelseebahn (bis 16 Uhr Liftbetrieb) 15 Min.; von Mittelberg über Taschachalm, ca. 2 Std.; Riffelseebahn, Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte; **KARTE:** AV 30/3

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Waibl
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard
Tel. Hütte: 00 43 / 54 13 / 8 62 35
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 64 74
Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 95 00 62

während der Nichtbewirtschaftung:
Piburger Str. 7, A-6433 Ötz

Selber Haus (900 m)

DAV-Sektion Selb

Das sanierte alte Bauernhaus liegt im Ortszentrum von Arzl, 100 m östlich der Hauptstraße in flachem Gelände. Hinter dem Haus kein Verkehr. Viele (auch leichte) Wanderungen und Bergtouren möglich, im Winter Pistenskillauf und Langlauf.

TOUREN: Kurze Wanderungen: Diemer Steig rund um Arzl, 1 - 1,5 Std.; Pitzeklamm („Luis-Trenker-Steig“) 1 - 2 Std.; längere leichte **TOUREN:** Walder Tal 4 - 5 Std.; Plattenrain 3 Std.; Hohe Aifenspitze, 2779 m, 6 Std.; Venet, 2513 m, 5 Std

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz (15 Min.) ▲ Kinderzoo am Gasthof Plattenrain (8 km) ▲ Skifahren am Hochzeiger (Skibus) ▲ Loipen zwischen Imst und Nassereith

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus; im Winter stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II; 22 Bettenlager in 6 Zimmern, 4 Notlager; 3 voll ausgestattete Küchen; komfortable Bäder; Spielecke für Kinder im 1. Stock; Terrasse; Haustiere nicht gestattet

ZUGANG: BAHN/BUS: Schnellzugstation Imst - Pitztal, Bus bis Arzl; **PKW:** bis zum Haus (Parkplatz); **RAD:** (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus
Ortsmitte, A-6471 Arzl
Betreuer: Siegfried Neururer
Tel.: 00 43 / 54 12 / 6 89 42

Anmeldung (Reservierung und Schlüsselübergabe):
Ljuba Krauß
Hans-Köhler-Str. 20, D-95100 Selb
Tel.: 00 49 / 0 92 87 / 43 48
Fax: 00 49 / 0 92 87 / 28 43
E-mail: sektion@dav-selb.de



Karwendel
T 28



Chiemgauer
Alpen
T 29



Karwendel
T 30



Tuxer Alpen
T 31

Solsteinhaus (1805 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

L/B (WGS 84) → 11° 17' 17" / 47° 18' 29"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0972962 / Nord 5241946

Die Hütte liegt zwischen den Gipfeln Großer Solstein und Erlspitze am Erlsattel (dort Erlalm); Schafe und Ziegen in direkter Hüttenumgebung.

TOUREN: Großer Solstein, 2540 m, 2 - 3 Std.; Zischgenkopf, 1936 m, 2 Std.; Erlspitze, Normalweg, 2404 m, 2 Std., Erlspitze Westgrat, Zirler Klettersteig, 3 Std. (Klettersteigausrüstung); Kleiner Solstein, 2633 m, 3 Std. (klettersteigähnliche Passagen, Klettersteigausrüstung für Kinder empfehlenswert, schwierig)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ große natürliche Spielwiese in Hüttenumgebung ▲ Flying Fox ca. 5 Min. von der Hütte entfernt ▲ Klettergarten (2+ bis 7+, ca. 20 Minuten von der Hütte entfernt) ▲ Mehrseil-längenklettertouren

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis 2. Oktoberwochenende

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Zimmerlager in 3- bis 5er Zimmern, 68 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahnhof Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach; **PKW:** Krankenhaus Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach; **AUFSTIEG:** Krankenhaus Hochzirl, ca. 2,5 Std. (bequem); von Gießenbach über die Eppzirler Alm und Eppzirlerscharte zum Solsteinhaus, ca. 5 Std.; von Scharnitz ca. 6 Std., eintönig; Gepäcktransport vom Krankenhaus Hochzirl mit Absprache möglich; **KARTE:** AV 5/1

BEWIRTSCHAFTER:

Robert Fankhauser
Postfach 17, A-6170 Zirl
Tel + Fax Hütte 00 43 / 52 32 / 8 15 57
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 3 33 65 31
E-mail: robert@fankhauser.at
Internet: www.solsteinhaus.com

während der Nichtbewirtschaftung:
Schulweg 18, A-6167 Neustift im Stubaital

Straubinger Haus (1600 m)

DAV-Sektion Straubing

L/B (WGS 84) → 12° 29' 58" / 47° 37' 13"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0312128 / Nord 5277130

Das Haus liegt in weitläufigem, mit Dolinen und Latschen durchsetztem Almgelände; reichhaltige Flora mit vielen geschützten Blumen und herrlicher Blick zum Wilden Kaiser.

TOUREN: Fellhorn, 1765 m, 0,5 Std.; Übergänge zur Steinplatte und zur Winkelmoosalm mit Erweiterungsmöglichkeit, 2 - 4 Std. (unsvwierig)

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Darstellung des neuen Energiekonzepts (s. u.) ▲ Bewirtschaftete Almhöhlen in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmerlager in 4-Bett-Zimmern, 60 Matratzenlager in 6 Räumen; gesonderter Gastraum; Sonnenterrasse; unter durchgängig ökologischen Gesichtspunkten general-saniertes Haus (Blockheizkraftwerk auf Pflanzenerbasis, Photovoltaikanlage u. a.)

ZUGANG: BAHN/BUS: über Ruhpolding nach Seegatterl, Reit im Winkl oder Kössen; **PKW:** bis Reit im Winkl, Seegatterl und Waidring; **RAD:** (+++) mit Mountainbike für Geübte; **AUFSTIEG:** Unschwierige Zugänge (2,5 - 4 Std.) auf Wanderwegen und Forststraßen, bei Inanspruchnahme einer Fahrgelegenheit von Reit im Winkl bis zur Hindenburghütte 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Friedel und Bernadette Warolly
Flecken 5, A-6393 St. Ulrich/Pillersee
Tel. Hütte: 00 43 / 53 75 / 64 29
Tel. Tal: 00 43 / 53 54 / 8 81 15
Internet: www.alpenverein-straubing.de,
www.straubinger-haus.de

Tölzer Hütte (1825 m)

DAV-Sektion Bad Tölz

L/B (WGS 84) → 11° 29' 34" / 47° 30' 15"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0687723 / Nord 5264215

Die Hütte liegt reizvoll am Südhang des Schafreuters mit eindrucksvollem Karwendelblick.

TOUREN: Schafreuter, 2101 m (nur mit geübten Kindern in 1 - 2 Std.); Stierjoch, 1908 m, 2 Std.; Delpsjoch, 1945 m, 1 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Bergsee und verschiedene Almen (Wanderung) ▲ kleinere Klettermöglichkeiten ▲ Gämsen meist im Hüttenumfeld ▲ Spielplatz und Feuerstelle ab Juli 2006

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 31 Zimmer- und 38 Matratzenlager; mehrere Gasträume, Sonnenterrasse und Glasveranda

ZUGANG: BAHN/BUS: Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach; **PKW:** über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrießalm); **RAD:** (+) bis Parkplatz Leckbach; **AUFSTIEG:** ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Joachim Dennerlein
Eben 1, A-6221 Hinterriß
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 80 17 90

während der Nichtbewirtschaftung:
Fichtestr. 42, D-90489 Nürnberg
Tel.: 00 49 / 9 11 / 55 11 7

Weidener Hütte (1799 m)

DAV-Sektion Weiden

L/B (WGS 84) → 11° 42' 31" / 47° 13' 25"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0705086 / Nord 5233597

Die Hütte liegt im Almgelbiet Nafing in der Nähe weiterer Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen.

TOUREN: Hobar, 2513 m; Halspitz, 2579 m, 2 - 3 Std.; Geiseljoch, 2291 m, 1,5 Std.; Wanderungen zu verschiedenen Almen, zwischen 45 Min. und 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen ▲ Kleintiergehege ▲ Kneippanlage

BEWIRTSCHAFTUNG: Weihnachten bis Ostern (je nach Schneelage); Juni bis Oktober

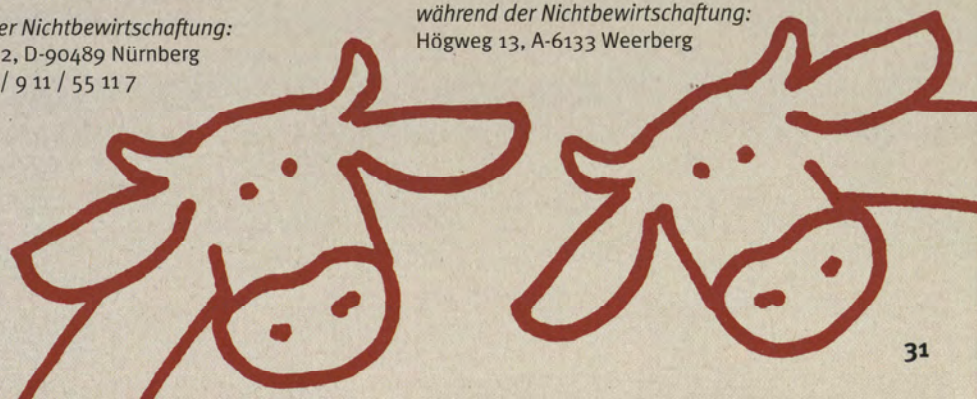
AUSSTATTUNG: Kat. I; 10 Zimmer- und 38 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Schwaz, Bus bis Weerberg; **PKW:** über Weerberg nach Innerst; **RAD:** (+++) über Schwaz, Pill, Weerberg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Weerberg 4 - 5 Std.; ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Sylvia Lechner
Nafing 10, A-6133 Weerberg
Tel. Hütte: 00 43 / 52 24 / 6 85 29
Mobil: 00 43 / 6 76 / 7 58 00 42

während der Nichtbewirtschaftung:
Höweg 13, A-6133 Weerberg





Totes Gebirge

01

Almtalerhaus (714 m)

OeAV-Sektion Wels

L/B (WGS 84) → 14° 01' 06" / 47° 45' 17"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0426428 / Nord 5289505

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe des Straneggbachs.

TOUREN: Kasberg, Schermberg, 2396 m; Gr. Priel, 2515 m (für größere Kinder); Erlachkogel, 1915 m, 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Wasserfälle ▲ Höhlen ▲ Odt-Seen, 0,5 Std. ▲ Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus ▲ Klettergarten in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: 1. Mai bis 15. September

AUSSTATTUNG: Kat. II; 26 Zimmerlager in 2- und 4-Bett-Zimmern, 50 Matratzenlager mit 6, 20, und 25 Plätzen

ZUGANG: BAHN/BUS: Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich; **PKW:** bis zur Hütte; **RAD:** (+) Asphaltstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Grünau, 527 m, ca. 2 Std., leicht; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Reiter und Silvia Klausner
Helzau 7, A-4645 Grünau im Almtal
Tel. Huette: 00 43 / 6 64 / 4 10 96 65
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 5 40 13 13
E-mail: almtalerhaus@a1.net



Dachstein-
gebirge

02

Austriahütte (1638 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 35' 02" / 47° 29' 31"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0393342 / Nord 5260830

Die Hütte liegt in herrlichem Almgelände (Lärchenwald) unter der beeindruckenden Dachstein-Südwand.

TOUREN: Brandriedl, 1725 m, 0,5 Std.; Raueck, 2192 m, 3 - 4 Std.; Rötstein, 2247 m, 3 - 4 Std.; Hoher Dachstein, 2993 m, 5 - 6 Std. (Gletscher!); „Johann“-Klettersteig (sehr schwierig!) 6 Std.; Hoher Gjaidstein, 2792 m, 4 - 5 Std. (Gletscher!); div. Mountainbiketouren (u. a. Steirische Alpentour).

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Idyllisches Almgelände mit Tieren ▲ Möglichkeit zur Seilbahnauffahrt auf den Gletscher ▲ Alpinmuseum in der Hütte ▲ Abenteuerspielplatz in Ramsau ▲ Möglichkeit zur Teilnahme am Ferienspiel „Ramsauria“

BEWIRTSCHAFTUNG: Dezember bis Ostern; Ende Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 35 Zimmer- und 25 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Schladming/Talstation Dachstein-Südwandbahn; **PKW:** bis Parkplatz Türwandhütte (Mautstraße von Ramsau); **RAD:** (+++) bis zu Hütte (Mountainbike!); **AUFSTIEG:** vom Parkplatz Türwandhütte ca. 0,5 Std.; von Ramsau (Gh. Edelbrunn) ca. 2 Std. - 2,5 Std.; **KARTE:** AV 14

BEWIRTSCHAFTER:

Robert König
Leitenstr. 240, A-8970 Schladming
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 2 43 93
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 8 15 22
Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 56 90 81



Totes Gebirge

03

Dümlerhütte (1495 m)

OeAV-Sektion Touristenklub Linz

L/B (WGS 84) → 14° 16' 39" / 47° 40' 24"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0445765 / Nord 5280260

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits oberhalb der Waldgrenze.

TOUREN: Rote Wand, 1847 m, 1,5 Std.; Toter Mann, 2133 m, 2,5 Std.; Warscheneck, 2384 m, 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Almbewirtschaftung ▲ Kegelbahn ▲ Feuerplatz ▲ Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Mai bis Ende Oktober; Ende Dezember bis Anfang Januar

AUSSTATTUNG: Kat. I; 10 Zimmer- und 58 Matratzenlager, 12 Schlafplätze im Winterraum; Nichtraucherhütte; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Roßleithen oder Windischgarsten; **PKW:** Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee; **AUFSTIEG:** von Roßleithen 2 - 2,5 Stunden; vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 15/3

BEWIRTSCHAFTER:

Wolfgang Peböck
A-4575 Roßleithen 58
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 75 62 / 86 03
Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 73 76 88
E-mail: duemlerhuette@pptv.at
Internet: pyhrn-priel.com/duemlerhuette





Rottenmann u.
Wölzer Tauern

04



Dachsteinge-
birge

05

Edelrautehütte (1725 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 14° 25' 56" / 47° 26' 20"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0457197 / Nord 5254109

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen, einem Bach ganz in der Nähe und kleineren Felsen.

TOUREN: Großer Bösenstein, 2449 m, 2 Std.; Sonntagsspitze, 2355 m, 3 Std.; Großer Hengst, 2154 m, 1 - 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; April sowie November bis Weihnachten geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II; 20 Zimmer- und 50 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Trieben, Bus bis Hohentauern; **PKW:** Mautstraße bis zum Parkplatz; **RAD:** (+) Schotterstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Trieben durch den Sunk 3,5 Std.; von Hohentauern 1,5 Std.; vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 Min.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Rieger-Jansenberger,
Edelrautehütte, A-8785 Hohentauern
Hausnummer 65

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 13 66 70

Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 9 23 06 25

Internet: www.edelrautehuette.at

Gablonzer Hütte (1550 m)

OeAV-Sektion Neugablonz-Enns

L/B (WGS 84) → 13° 28' 47" / 47° 31' 58"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0385586 / Nord 5265518

Die Hütte liegt in einem ausgedehnten Hochalmgebiet an der Waldgrenze im reich gegliederten Gosaukamm.

TOUREN: Donnerkogel, 2.054 m, ca. 2 Std. (Die Wandermöglichkeiten reichen von der sanft modellierten Umgebung bis zum leicht erreichbaren Hausberg, dem Donnerkogel. Anspruchsvoller ist der Gipfel über einen Klettersteig in 2,5 Std zu erreichen)

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Spielplatz, Teich, Feuerplatz*
▲ *Skigebiet Dachstein West*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Ende Oktober; Anfang Dezember Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 30 Zimmer- und 42 Matratzenlager; Duschen; Sonnenterrasse; Nichtraucher-raum; Jugendraum; günstige Angebote für Schulklassen

ZUGANG: BAHN/BUS: Steeg/Gosau; **PKW:** bis Gosausee; **RAD:** Gosau (Forststraßen); **AUFSTIEG:** vom Gosausee, ca. 1,5 Std.; von der Bergstation der Gosaukambahn, ca. 10 Min.; **KARTE:** AV 10/2

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Posch

H-Nr. 528, A-4824 Gosau

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 61 36 / 84 65

Tel. Tal: 00 43 / 61 36 / 82 04

Mobil: 00 43 / 6 99 / 10 36 02 69

E-mail: posch.gosau@utanet.at

Internet: gablonzer-huette.at



Foto: Josef Hackhofer

Naturparkhäuser in: Naturns, Tiers, Toblach, Truden, Enneberg, Sand in Taufers



Naturns | Tel. 0473 668201



Tiers | 0471 642196



Toblach | 0474 973017



Truden | 0471 869247



Enneberg | 0474 506120



Sand in Taufers | 0474 677546

Für weitere Informationen
wenden Sie sich an das

Amt für Naturparke

Cesare-Battisti-Straße 21

39100 Bozen

Telefon +39 0471 414300

Fax +39 0471 414309

naturparke.bozen@provinz.bz.it

www.provinz.bz.it/naturparke

Autonome
Provinz
Bozen-Südtirol
Amt für
Naturparke
Abteilung
Natur
und Landschaft



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sie haben eine der in dieser Broschüre enthaltenen Hütten besucht? Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen. Damit tragen Sie dazu bei, dieses Hüttenverzeichnis aktuell zu halten.

Antwort-Fax

Bitte ankreuzen und an die Adresse des hüttenbesitzenden Alpenvereins schicken bzw. faxen:

- AVS Fax: 00 39 / 04 71 / 98 00 11
- DAV Fax: 00 49 / 0 89 / 1 40 03-29
- OeAV Fax: 00 43 / 05 12 / 57 55 28

(Falls Sie weitere Exemplare des Meinungsbogens benötigen, bitte kopieren oder im Internet herunterladen unter: www.alpenverein.de)

Name der besuchten Hütte:

Anzahl der Nächtigungen:

Tagesaufenthalt:

Merkmal

Ihr Kommentar

Hüttenwirt und Personal

Preisniveau
(Essen/Übernachtung)

Umgebung der Hütte
(Spielmöglichkeiten)

Tourenmöglichkeiten
mit Kindern

Anstieg zur Hütte

Vorhandenes Spiel- und
Lesematerial für Kinder

Räumliche Ausstattung
(kindgerecht)

Belohnung!

Wenn Sie diesen Fragebogen bis zum 31.10.06 zurücksenden, schenken wir Ihnen eine SIGG-Flasche vom Familienbergsteigen!



Absender

Name:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Wohnort:

Telefon / Fax:

besucht am:

Anzahl der Kinder...

unter 6 Jahren:

über 6 Jahren:

Anzahl der Familienmitglieder:



Diese Alpenvereinshütten eignen sich ebenfalls für Aufenthalte mit Kindern:

Name der Hütte:

Gründe:

Name der Hütte:

Gründe:

Sina Sophie
Kuscheltiger

Geborgenheit



Kinder-Rucksack » Kids
Wichtige-kleine-Dinge-Beutel » Kid's Multi Bag
Kinder-Schlafsack » Starlight

www.deuter.com, Tel. + 49 / 821 / 4987-327
sacks and packs for pioneers


deuter



Dachstein-
gruppe

06

Guttenberghaus (2164 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 41' 01" / 47° 27' 02"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0400782 / Nord 5256100

Die Hütte unterhalb der Feisterer-Scharte liegt auf einem Wiesenhügel mit eindrucksvoller Aussicht auf die zu Füßen liegende Ramsau und das Ennstal, sowie auf die gegenüber liegenden Niederen und Hohen Tauern.

TOUREN: Scheichenspitze, 2664 m, 2,45 Std. (auch leichter Klettersteig); Sinabell, 2340 m, 45 Min.; Eselstein, 2250 m, 1,5 - 3 Std.; Umrundung des Eselsteins auf dem „Zwei-Schartenweg“, 2,5 Std.; leichte Wanderung auf die Dachstein-Hochfläche mit Schneefeldern und einer einzigartigen Blumenwelt, 1 Std.; Landfriedstein, 2540m, 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ versicherter Kletterfelsen bei der Hütte ▲ leichter Übungsklettersteig in Hüttennähe (Zustieg 5 Min.) ▲ Kinder- und Jugendbibliothek, Schreibtisch, Material für Blumenkarten ▲ die „Guttenberghaus-Olympiade“ mit Erinnerungsurkunden ▲ höchstgelegener Dachstein-Bergsee (Hölltal- oder Seetalsee)

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 25 Zimmer- und 45 Matratzenlager, davon ein 6er und ein 4er Lager; 6 Schlafplätze im Winterraum; Trockenraum; günstige Angebote für Jugendgruppen

ZUGANG: **BAHN/BUS:** mit Zug bis Schladming, Bus in die Ramsau; **PKW:** bis Ramsau, Gasthof Feisterer; **AUFSTIEG:** ab Gasthof Feisterer 3 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 14

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Perhab
Leiten 175, A-8972 Ramsau/Dachstein
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 27 53
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 8 17 77



Totes Gebirge

07

Holl-Haus (1621 m)

[ehemals Theodor-Karl-Holl-Haus] OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 59' 08" / 47° 35' 39"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0385406 / Nord 5262465

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit 4 Seen in „Spaziernähe“; im Winter liegt sie mitten im Skigebiet mit direktem Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipe am Haus.

TOUREN: mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m; Lawinenstein, 1964 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m, in 1 - 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Erlebnisspielplatz ▲ Tischtennis ▲ Seen und Höhlen (Führungen)

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Anfang Oktober; Dezember bis April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 64 Zimmer- und 8 Matratzenlager; Duschen; Übernachtung für Kinder bis 14 Jahre 25% ermäßigt

ZUGANG: **BAHN/BUS:** Bad Mitterndorf; Bus ab Parkplatz Tauplitzalm; **PKW:** 9 km Mautstraße bis zur Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std.; vom Parkplatz Tauplitzalm, 1572 m, 5 Min.; von der Sessellift-Bergstation, 1660 m, 20 Min.; Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schleplifte; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER:

Klaus Hüttner
H-Nr. 1, A-8982 Tauplitzalm 1
Tel.: 00 43 / 36 88 / 23 02
Fax: 00 43 / 36 88 / 23 02-4
E-mail: hollhaus@tauplitzalm.at
Internet: www.hollhaus.at





Tennengebirge

08

Laufener Hütte (1726 m)

DAV-Sektion Laufen/Obb.

L/B (WGS 84) → 13° 20' 11" / 47° 31' 13"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0374761 / Nord 5264346

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gämsen und vielfältige Fauna und Flora.

TOUREN: Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleine Eishöhle ▲ Klettergarten in Hüttennähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Pfingsten bis Ende September; Selbstversorgerhütte; Getränke und Suppen vorhanden; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I; 19 Zimmer- und 44 Matratzenlager; Umweltgütesiege

ZUGANG: BAHN/BUS: Zug bis Golling; Bus bis Abtenau; **PKW:** Abtenau, am Ortsende zur Karalm; **RAD:** (++) wie Pkw, nur bis Karalm; **AUFSTIEG:** ab Karalm 3 Std.; ab Abtenau 4 Std., gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:
Heidemarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)
Mayerhofen 44, D-83410 Laufen
Tel.: 00 49 / 86 82 / 3 64



Totes Gebirge

09

Linzerhaus (Wurzeralm) (1371 m)

OeAV Sektion Linz

L/B (WGS 84) → 14° 17' 15" / 47° 38' 52"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0446495 / Nord 5277407

Die Hütte liegt, umgeben von einem wunderschönen Panorama, im herrlichen Almgelände der Wurzeralm.

TOUREN: Ramesch, 2119 m, 3 Std.; Warscheneck (Normalweg), 2.389 m, 3,5 - 4 Std.; Warscheneck (SO-Grat), 2.388 m, 3,5 - 4 Std. (mäßig schwierig); Rote Wand, 1.872 m, 1,5 - 2 Std.; Stubwies, 1.786 m, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6 ▲ Kletterrouten am Stubwies ▲ Brunensteinersee (idyllischer Bergsee am Fuß der Roten Wand) ▲ prähistorische Felszeichnungen in der Höll ▲ zweitgrößtes Hochmoor Europas direkt vor der Haustür ▲ Langlaufloipen und mehrere Skilifte in unmittelbarer Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Mitte Oktober; Dezember bis Ostern

AUSSTATTUNG: Kat. II; 65 Zimmer- und 50 Matratzenlager, Waschbecken mit Warmwasser im Zimmer und in den Lagern, Etagensuschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Haltestelle Spital am Pyhrn; **PKW:** Parkplatz Standseilbahn Wurzeralm; **RAD:** (+++) bis zum Linzerhaus; **AUFSTIEG:** ab Talstation Standseilbahn 1 Std.; ab Pyhrnpassbundesstraße über Hintersteinermoos 1,5 Std.; ab Bergstation Standseilbahn 5 Min.; **KARTE:** AV 15/3

BEWIRTSCHAFTER:
Josef und Christine Aspetzberger
Wurzeralm 29, A-4582 Spital am Pyhrn
Tel. Hütte: 00 43 / 75 63 / 2 37
Fax Hütte: 00 43 / 75 63 / 7 02 13
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 10 37 92
E-mail: kontakt@linzerhaus.at
Internet: www.linzerhaus.at



Totes Gebirge

010

Linzer Tauplitzhaus (1645 m)

OeAV Sektion Linz

L/B (WGS 84) → 14° 00' 38" / 47° 35' 41"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0425616 / Nord 5271746

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollen Hochplateau in einem weitläufigen Wanderparadies.

TOUREN: Traweng, 1984 m; Lawinenstein, 1964 m, 1,5 Std.; Roßkogel, 1893 m, 2 Std.; Almkogel, 2122 m, 3 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeit Sturzbahn, 40 Min. ▲ Spielplatz ▲ Lagerfeuerstelle

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig, 24. April bis 3. Juni und 8. Oktober bis 25. November 2006 geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. I; 55 Zimmer- und 25 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Tauplitz, dann mit 4er Sesselbahn zur Tauplitzalm; mit dem Bus von Mitterndorf zur Tauplitzalm; **PKW:** Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz, von dort 20 Min. Fußmarsch; im Sommer Zufahrt zum Haus möglich; **RAD:** (+++) bis zum Linzer Tauplitzhaus; **AUFSTIEG:** von Tauplitz ca. 2,5 Std.; Sesselbahn zur Tauplitzalm, von dort 20 Min. Fußmarsch; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER:
Uli Schubert
A-8982 Tauplitzalm 36/A
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15
Fax Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15-4
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 36 88 / 27 85
E-mail: linzerhaus@tauplitzalm.at
Internet: www.tauplitzalm.at/linzerhaus



Totes Gebirge

011

Loserhütte (1497 m)

OeAV-Sektion Bad Aussee

L/B (WGS 84) → 13° 46' 51" / 47° 39' 22"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0408472 / Nord 5278812

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe hat man eine schöne Aussicht auf den Altaussee; eine bewirtschaftete Alm liegt 5 Min. entfernt.

TOUREN: Rundwanderungen, Hüttenübergänge; Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m; Loser, 1838 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleiner See, 30 Min. ▲ Spielplatz

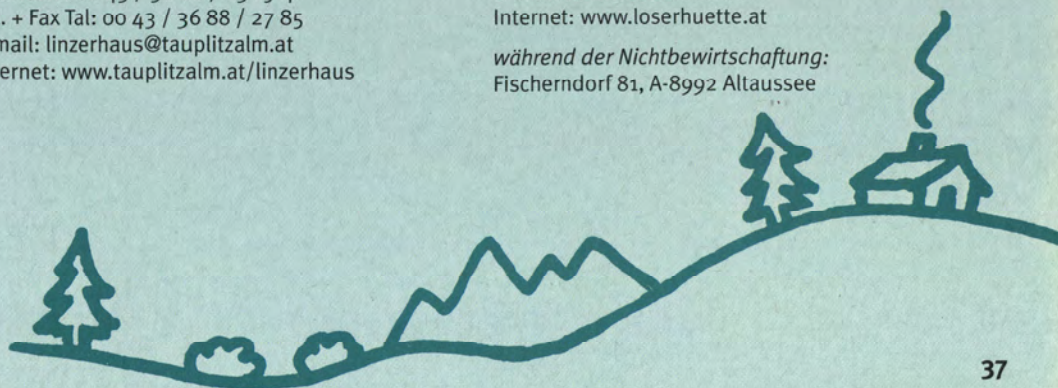
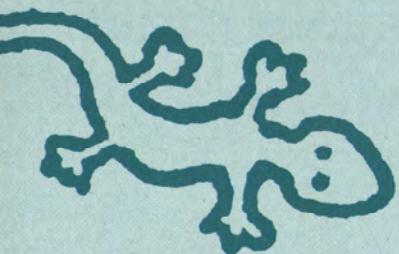
BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Dezember bis Anfang April; Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II; 25 Zimmer- und 75 Matratzenlager in 5 Räumen; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee; **PKW:** bis zur Hütte (Mautstraße); **RAD:** (+++) Straße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** Altaussee 2 Std.; keine Bergbahnen; im Winter Sessellift bis hinter die Hütte; **KARTE:** AV 15/1

BEWIRTSCHAFTER:
Helmut König
Lichtersberg 82, A-8992 Altaussee
Tel. + Fax: 00 43 / 36 22 / 7 12 02
Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 60 34 15
E-mail: loserhuette@aon.at
Internet: www.loserhuette.at

während der Nichtbewirtschaftung:
Fischerndorf 81, A-8992 Altaussee





Venediger-
gruppe
0 12



Ennstaler
Alpen
0 13



Berchtesga-
dener Alpen
0 14



Rottenmanner
Tauern
0 15

Neue Fürther Hütte (2201 m)

DAV-Sektion Fürth/Bayern

L/B (WGS 84) → 12° 25' 28" / 47° 9' 54"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0304809 / Nord 5226747

Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung in der Nähe von Wasserfällen, Bächen und einem See (Krätzenbergsee).

TOUREN: Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharte z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Krätzenbergkopf, 3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Hochmoor ▲ Badesee, Ökoteich und Naturlehrpfade ▲ Kletterwand an der Hütte; Klettergarten in Hüttennähe ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmer- und 44 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn bis Hollersbach/Pinzgau, dann weiter mit Hüttentaxi; telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich; Erw. 8 €, Kinder 7 bis 14 Jahre 4 €, bis 6 Jahre gratis; Transport bis Materialseilbahn; **PKW:** bis Hollersbach, Parkplatz am Stausersee; **RAD:** (++) 14 km von Hollersbach bis Talschluss (Materialseilbahn); **AUFSTIEG:** vom Parkplatz 6 - 7 Std., mit Taxi bis Edelweißhütte, von dort 3,5 Std., oder bis Materialseilbahn, von dort auf Steig 2 Std.; keine Bergbahnen; **KARTE:** AV 34/2, 36

BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Hans Scheuerer
Wenns 33, A-5733 Bramberg
Tel. Hütte: 00 43 / 65 62 / 83 90
Tel. Tal: 00 43 / 65 66 / 73 44

Oberst-Klinke-Hütte (1486 m)

OeAV-Sektion Admont

L/B (WGS 84) → 14° 30' 15" / 47° 32' 22"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0463432 / Nord 5265239

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald.

TOUREN: Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm; Kalbling, 2196 m (für Geübte); Sparafeld, 2247 m; Riffel, 2175 m, 2 Std.; Lahmgangkogel, 1779 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Felsen zum Klettern ▲ Klettergarten für Anfänger in der Nähe (0,5 Std.) ▲ Kletterwand ▲ Rodelbahn und Eiskletterturm ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Dezember bis Mitte April, Anfang Juni bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmer- und 115 Matratzenlager; Dusche; Extra-Stüberl für Gruppen

ZUGANG: BAHN/BUS: Admont; **PKW:** Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hüttentaxi bis zur Hütte; **RAD:** (+) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Admont 3 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 16

BEWIRTSCHAFTER:

Johannes Kober
Krumau 2, A-8911 Admont
Tel.: 00 43 / 36 13 / 26 01
Fax: 00 43 / 36 13 / 2 05 15
E-Mail: oberst.klinkehuette@aon.at
Internet: www.klinkehuette.at

Ostpreußenhütte (1630 m)

DAV-Sektion Königsberg

L/B (WGS 84) → 13° 06' 57" / 47° 27' 36"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0358001 / Nord 5258025

Die Hütte liegt in kindgerechter Umgebung mit einer großen Almwiese zum Spielen; Aussichtsplattform.

TOUREN: Gamskarkogel, 2014 m, 1 Std. (schöne, kleine Bergtour für Kinder ab 6 Jahre); Floßkogel, 2437 m, 2,5 Std.; Kurze Klettersteigpassagen für ältere Kinder zwischen Gamskarkogel und Floßkogel, ca. 1,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Beobachtung von Gämsen ▲ Lagerfeuerplatz ▲ Spielgeräte ▲ Quelle beim Aufstieg ▲ Alm beim Aufstieg (Kühe im Sommer)

BEWIRTSCHAFTUNG: Januar bis März, Di/Mi Ruhetag; Anfang Mai bis Ende Oktober durchgehend; Hütte nur an wenigen Wochenenden voll belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I; 20 Zimmer- und 40 Matratzenlager; gesonderter Aufenthaltsraum steht bei nicht voller Belegung zur Verfügung

ZUGANG: BAHN/BUS: ab Salzburg bis Bahnhof Werfen; **PKW:** bis Dielalm oberhalb von Werfen (Parkplatz); **RAD:** (+++) nur für Erwachsene mit Sondergenehmigung; **AUFSTIEG:** von Dielalm 2 Std. durch Wald und über große Freiflächen; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich.; **KARTE:** AV 10/2

BEWIRTSCHAFTER:

Roman Fantur
Ostpreußenhütte
Postfach 16
A-5450 Werfen
Tel: 00 43 / 64 68 / 71 46

Rottenmanner Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Rottenmann

L/B (WGS 84) → 11° 22' 33" / 47° 29' 23"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0452991 / Nord 5259801

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalp, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald.

TOUREN: ruhiges, weitläufiges Wandergebiet mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 2043 m, 1 Std.; Moserspitze, 2268 m, 2 Std.; Seekoppe, 2002 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Globuckensee (Badesee), ca. 20 Min ▲ Freibad im Tal ▲ Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal ▲ Kletterbaum ▲ Russische Kegelbahn

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Mai bis Mitte Oktober

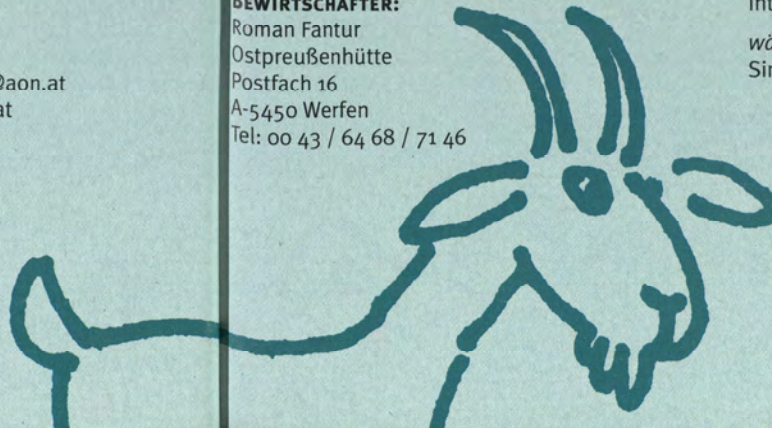
AUSSTATTUNG: Kat. I; 30 Zimmer- und 45 Matratzenlager, 12 Notlager, 6 Schlafplätze im Winterraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen

ZUGANG: BAHN/BUS: Rottenmann; **PKW:** Zufahrt bis Seilbahnparkplatz; **RAD:** (+++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Martina Hubmann
St. Georgen 60, A-8786 Rottenmann
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 46 29 23
E-Mail: info@rottenmannerhuette.com
Internet: www.rottenmannerhuette.com

während der Nichtbewirtschaftung:
Singsdorf 27, A-8786 Rottenmann





Totes Gebirge

0 16



Schladminger
Tauern

0 17



Ybbstaler
Alpen

0 18

Spechtenseehütte (1045 m)

OeAV-Sektion Stainach

L/B (WGS 84) → 14° 06' 07" / 47° 33' 42"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0432452 / Nord 5267999

Im Wörschachwalder Hochtal, einem Gebiet, wo noch der Bergbauer arbeitet, liegt die Hütte am idyllischen Spechtensee. Die „Alpentour Steiermark“ führt an der Hütte vorbei.

TOUREN: Hechlstein, 1815 m, 2,5 Std. (Normalweg, Ostanstieg); Hechlstein, (teilweise versicherter Steig), 1717 m, 3 Std. (Westanstieg); Hochtausing, 1822 m, 4 Std., (Klettersteig); Reidling, 1911 m, 4 Std.; Felzl, 1696 m, 2,5 Std.; Bärenfeuchner Mölbing, 1770 m, 2,5 Std.; Hochmölbing, 2341 m, 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Bade- und Fischereimöglichkeit im Spechtensee* ▲ *Spechtenseemoor* ▲ *mehrere eingebohrte Kletterrouten ab 5+ am Tausing* ▲ *Lagerfeuer mit Würstlgrillen im Tipi, Pfeilbogenschießen*

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober; 26. Dezember bis Ostersonntag

AUSSTATTUNG: Kat. II; 6 Zimmerlager in 3 Zimmern, 15 Matratzenlager; ideal für Kinder- und Jugendgruppen (Jugendraum)

ZUGANG: BAHN/BUS: Wörschach, Stainach-Irdning; keine Busverbindung zur Hütte; **PKW:** von Wörschach bzw. Klachau (Tauplitz) bis zur Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von Wörschach durch die romantische Wörschachklamm, 2 Std.; von Stainach über die Leistenalm 2 Std.; von Stainach über Sinierboden, ca. 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich; **KARTE:** AV 15/2

BEWIRTSCHAFTER:

Herbert Binderberger jun.
Wörschachwald 163, A-8982 Tauplitz
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 26 66
Tel. Tal: 00 43 / 36 88 / 25 52
E-mail: office@spechtensee.com
Internet: www.spechtensee.com

Schladminger Hütte (1830 m)

OeAV-Sektion Schladming

L/B (WGS 84) → 13° 43' 26" / 47° 22' 26"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0403660 / Nord 5247330

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv.

TOUREN: Panoramaweg mit forstlichen Lehrtafeln, 1 Std.; Krahbergzinken 2134 m, 1,5 Std.; Hochstein, 2543 m, 4 Std.; Planaispitz, 1894 m, 15 Min.; Seerrieszinken, 2221 m, 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *in der Nähe hauseigene Hasen* ▲ *Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn* ▲ *Spielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson*

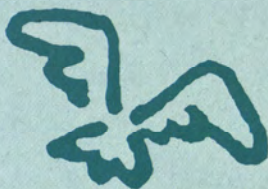
BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Ende Oktober; Anfang Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II; 8 Zimmer- und 7 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Schladming, Bus zur Hütte; **PKW:** bis zur Hütte; **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** Schladming - Untertal 2,5 Std. oder Seilbahn bis zur Schladminger Hütte; **KARTE:** AV 45/2

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich Gerhardt
Fastenberg 35, A-8970 Schladming
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39
Fax Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39 - 5
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 6 13 47



Ybbstaler Hütte (1343 m)

OeAV Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 15° 01' 30" / 47° 48' 27"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0501876 / Nord 5294913

Die familienfreundliche Hütte steht am Rande der Wiesenalm in den Niederösterreichischen Voralpen (Mostviertel Alpin).

TOUREN: Dürrenstein, 1878 m, 2 Std.; Noten, 1635 m, 1 Std.; Großer Hühnerkogel, 1651 m, 1 Std.; Kleines Hirzeck, 1445 m, 15 Min.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Verschiedene Führungen und Vorträge (Wildnisparkverwaltung)* ▲ *im Sommer unweit der Hütte Almbetrieb* ▲ *einzigartiges, ruhiges Naturgebiet am Dürrensteinmassiv* ▲ *geschützter Urwald im Wildnisgebiet Dürrenstein* ▲ *Spielplatz*

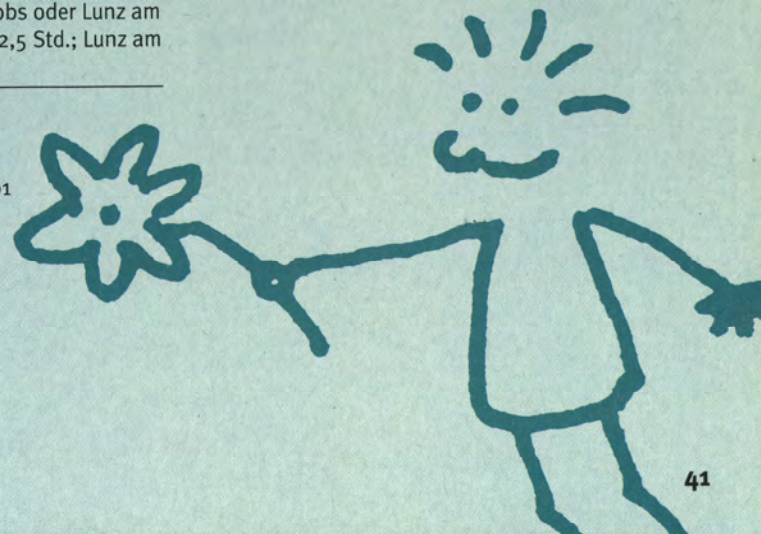
BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Ende Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert (tel. Reservierung empfehlenswert)

AUSSTATTUNG: Kat. I; 4 Zimmer- und 43 Matratzenlager (kleinräumig), 4 Schlafplätze im Winterraum; umweltgerechte Schutzhütte (Auszeichnung)

ZUGANG: BAHN/BUS: Lunz am See, Haltestelle Stiegengraben-Ybbstalerhütte oder Kasten, Bus: Kasten, Göstling; **PKW:** Göstling Ybbs oder Lunz am See; **AUFSTIEG:** ab Stiegengraben 2,5 Std.; Lunz am See, 4,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Forstner
Markt 164, A-3345 Göstling/Ybbs
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 88 68 01
Tel. Tal: 00 43 / 74 84 / 23 25



Kärnten Osttirol



Venediger-
gruppe
K 1

Bis auf das Barmer Haus, eine Talherberge, liegen alle ausgesuchten Hütten in mittleren Höhenlagen. In diesem südlichen Teil der Ostalpen findet man meist weniger besuchte, aber dennoch reizvolle Berggebiete. Das Gebiet ist auch für jüngere Kinder geeignet. Abends verspricht die urige Hüttenatmosphäre einen stimmungsvollen Tagesausklang.



Barmer Haus (1380 m)

DAV-Sektion Barmen

Die Selbstversorgerhütte liegt in St. Jakob im Defreggental; sie bietet im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern und Skitouren mit herrlichen Abfahrten.

TOUREN: im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/ Touren möglich.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz in 5 - 10 Min. zu Fuß erreichbar ▲ Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhütte

AUSSTATTUNG: Kat. II; 21 Zimmerlager in drei 1-, vier 2-, einem 4- und einem 6-Bett-Zimmer, sowie 16 Matratzenlager in 2 Räumen, 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen; Duschen; besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob; **PKW:** von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Stallersattel oder von Süden ins Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus in der Ortsmitte; **RAD:** (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:
Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Anmeldung:
DAV Sektion Barmen, Geschäftsstelle
Badische Str. 76, D-42389 Wuppertal
Tel + Fax: 00 49 / 2 02 / 64 31 77
E-mail: barmen@dav-wuppertal.de



KARNISCHER HAUPTKAMM
K 2

Dr.-Steinwender-Hütte (1750 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 04' 14" / 46° 36' 19"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0352253 / Nord 5163125

Die Hütte liegt in flachem Gelände; im Umfeld Bäche zum Spielen.

TOUREN: Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollnersee; Hoher Trieb, 2199 m, 1 Std.; Kleiner Trieb, 2095 m, 1 Std.; Blaustein, 2194 m, 1 - 3 Std.; Klettersteig über den Hohen Trieb in 0,5 Std. erreichbar.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ kleine Kletterfelsen

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 28 Matratzenlager; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Kötschach-Mauthen, Bus bis Waidenburg; **PKW:** Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte oder Straninger Alm; **RAD:** (+++) Schotterstraße bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** Waidenburg, 670 m, 4 Std.; Straninger Alm, 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
Christian Stabentheiner
Wodmaier 5, A-9620 Birnbaum
Tel. Hütte: 00 43 / 47 18 / 6 25
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 1 06 00 14

während der Nichtbewirtschaftung:
Thurnhof 6/7, A-9620 Hermagor



Gailtaler Alpen
K 3

E.T. Compton-Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Austria

L/B (WGS 84) → 13° 09' 26" / 46° 41' 47"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0359116 / Nord 5173077

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten; Almcharakter mit vielen Bergblumen.

TOUREN: verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich: Reißkofel, 2371 m, ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3 - 4 Std.; Dristalkkofel, 2200 m, 2 Std.; Bließalm, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Schneefeld ▲ Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Mai bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I; 7 Zimmer- und 13 Matratzenlager, hausgemachte Tees und Säfte

ZUGANG: BAHN/BUS: Greifenburg, Bus bis Weißbrich; **PKW:** bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer; **RAD:** (++) Schotterweg bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Ebenberg 3 Std.; von Egg 2,5 Std.; von Kreuzwirt (Weißensee) 3,5 Std.; von Weißbrich und Greifenburg 3,5 Std.; von Rosskofelbach 4,5 Std. (Für Geübte); keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
Andreas Spivey
Im Einsiedl 145, A-9640 Kötschach-Mauthen
Tel. Hütte: 00 43 / 47 12 / 8 20 36
Tel. Tal: 00 43 / 6 76 / 7 50 68 86



Goldberg-
gruppe

K 4



Villgratner
Berge

K 5



Karawanken

K 6



Schobergruppe

K 7

Fraganter Hütte (1810 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

L/B (WGS 84) → 13° 01' 40" / 46° 57' 03"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0705167 / Nord 5216216

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichthem Lärchenbestand; direkt in der Nähe gibt es Bäche und eine artenreiche Pflanzenwelt.

TOUREN: Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen; Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.; Hirtenkopf, 2605 m, 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettermöglichkeiten
▲ Spielplatz ▲ künstliche Sportkletterwand

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Februar bis So nach Ostern; Anfang Juni bis Mitte Oktober; 20. Dezember bis Dreikönig

AUSSTATTUNG: Kat. I; 50 Zimmer- und 42 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant; **PKW:** bis Innerfragant;

RAD: (+++) Schotterstraße bis zur Hütte;

AUFSTIEG: ab Innerfragant 1,5 Std.; im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1,25 Std., ab Außerfragant 3,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Claudia und Simone Paganini
Innerfragant 32, A-9831 Flattach
Mobil: 00 43 / 6 50 / 3 48 48 00
E-mail: fraganterschutzhau@alpenverein-klu.at

Geschäftsstelle der Sektion Klagenfurt:

Tel.: 00 43 / 4 63 / 51 30 56

Fax: 00 43 / 4 63 / 51 30 56 - 11



Friedl-Mutschlechner-Haus (1400 m)

AVS

Das Selbstversorgerhaus liegt im Ortsbereich von Innervillgraten.

TOUREN: Die Umgebung bietet viele kurze und lange Wandermöglichkeiten bzw. Bergtouren.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Rodelbahn
▲ Übungslift und Loipen

BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Selbstversorgerhaus (nur Bewartung); gute Belegung

AUSSTATTUNG: 14 Zimmer- und 22 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Sillian; Bushaltestelle Innervillgraten; **PKW:** bis zum Haus; **RAD:** (+) bis zum Haus; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport notwendig

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)

Alois Mayr

A-9932 Innervillgraten

Tel.: 00 43 / 48 43 / 55 00

oder: 00 43 / 6 50 / 9 93 20 01

E-mail: bildhauerei.mayr@utanet.at

Anmeldung:

Alpenverein Südtirol,

Vintlerdurchgang 16, I-39100 Bozen

Tel.: 00 39 / 4 71 / 97 81 41

E-mail: office@alpenverein.it

Internet: www.alpenverein.it

(Menüpunkt: Alpininfo, Hütten)



Klagenfurter Hütte (1664 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

L/B (WGS 84) → 13° 57' 38" / 46° 31' 05"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0420288 / Nord 5152144

Die Hütte steht auf einer flachen Alm; direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche und ein schön angelegter Blumengarten, der die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt zeigt.

TOUREN: Geißberg, 2011 m und Bielschitzta, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl 2249 m, ca. 2,5 Std.; Vertatscha, 2181 m, 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettersteig ▲ kleinere Kletterfelsen ▲ Klagenfurter Spitze, Kaminreihe (4 bis 4+) und Edelweißgrat (2) ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Mai bis Ende Oktober; an Wochenenden jedoch nur gegen Anmeldung; im Winter in den Ferien und an Wochenenden geöffnet

AUSSTATTUNG: Kat. I; 24 Zimmer- und 38 Matratzenlager, 16 Schlafplätze im Winterraum; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach; **PKW:** Feistritz i.

Rosental, Bärenal; **RAD:** (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig); **AUFSTIEG:** ab Bärenal 1,5 Std.; ab Bodental 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmen

BEWIRTSCHAFTER:

Heinz Schüttelkopf,

Schlatten 45, A-9183 Rosenbach

Tel. + Fax: 00 43 / 42 53 / 85 56

Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 20 29 29

E-mail: schuetter1@utanet.at

Internet: www.klagenfurterhuette.at

Kontakt:

OeAV-Sektion Klagenfurt

Völkermarkter Str. 9, A-9020 Klagenfurt

E-Mail: office@alpenverein-klu.at

Internet: www.klagenfurterhuette.at

Lienzer Hütte (1977 m)

OeAV-Sektion Lienz

L/B (WGS 84) → 12° 44' 47" / 46° 56' 05"

UTM (WGS 84) → 33T Ost 0328490 / Nord 5200360

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche, kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen.

TOUREN: Hochschober, 3240 m, 4 Std.; Keeskopf, 3081 m, 4 Std.; Törlkopf, 2755 m, 3 Std.; Leibnitzkopf, 2872 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Spielplatz ▲ Naturlehrpfad
▲ Klettersteig in der Nähe ▲ kleinere Felsen für leichtere Klettereien

BEWIRTSCHAFTUNG: Mitte Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I; 33 Zimmer- und 54 Matratzenlager, 10 Schlafplätze im Winterraum; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Lienz, dann mit der Gondel aufs Zetttersfeld; **PKW:** Parkplatz Speichenbrunn;

RAD: (++) Schotterweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ab Zetttersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.; ab Parkplatz Seichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zetttersfeld; **KARTE:** AV 41

BEWIRTSCHAFTER:

Georg u. Berni Baumgartner

Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz

Tel. Hütte: 00 43 / 48 52 / 6 99 66

Tel. Tal: 00 43 / 48 52 / 6 30 97





Nockgebirge
K 8



Nockberge
K 9



Goldberg-
gruppe
K 10

Millstätter Hütte (1880 m)

OeAV-Sektion Millstatt

L/B (WGS 84) → 13° 35' 38" / 46° 50' 53"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0392810 / Nord 5189250

Im Umfeld der Hütte sanfte Almwiesen der Nockberge; kleine Felsen vor dem Haus.

TOUREN: Rundtouren von 1 - 7 Std.; Kamplnock, 2101 m, 45 Min.; Hochpalfennock, 2099 m, 45 Min.; Tschierwegernock, 2010 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *beim händischen Kuhmelken kann zugeschaut werden* ▲ Sandkasten

BEWIRTSCHAFTUNG: Anfang Juni bis Anfang Oktober; Weihnachtsferien; Voranmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. I; 15 Matratzenlager, 2 Familienlager; keine Duschköglichkeiten; kein elektrisches Licht in den Zimmern (Taschenlampe!)

ZUGANG: BAHN/BUS: Spittal/Drau, Bus bis Millstatt; **PKW:** Mautstraße bis zur Schwaigerhütte;

RAD: (+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.);

AUFSTIEG: von Millstatt über Schlucht 3,5 Std.; von Schwaigerhütte 45 Min.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Faschauner
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 7 29 70 09
Tel. Tal: 00 43 / 6 76 / 7 29 70 08

Neue Bonner Hütte (1712 m)

DAV-Sektion Bonn

L/B (WGS 84) → 13° 40' 47" / 47° 02' 13"
UTM (WGS 84) → 33T Ost 0399701 / Nord 5210144

Die Hütte liegt in Almgelände mit lichtem Baumbestand; kürzere oder längere leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; im Sommer Weidevieh, Bäche, kleine Heuhütten, bewirtschaftete Almen.

TOUREN: Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Scherek, 2181 m, 2,5 Std.; Schwarzwand, 2214 m, 3 Std.; Theuernock, 2145 m, 2 Std.; Lausnitzsee, 2001 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Ausflüge ins Tal (Bad und Museum)* ▲ *Badeteich* ▲ *Skitouren für Anfänger möglich* ▲ *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Juni bis 20. Oktober; 25. Dezember bis Ostern; auch an Wochenenden eher schwach belegt

AUSSTATTUNG: Kat. II; 24 Zimmer- und 9 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG: BAHN/BUS: Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg; **PKW:** von Rennweg auf schmaler Bergstraße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hütte (Parkplatz); **RAD:** (++) wie Pkw; **AUFSTIEG:** 3 Std. von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport im Winter möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Wilhelmine Lesacher
A-9863 Rennweg-Frankenberg
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 5 10 21 14
Tel. Tal: 00 43 / 47 32 / 22 86

während der Nichtbewirtschaftung:
Dornbach 44, A-9853 Gmünd

Sadnighaus (1880 m)

OeAV-Sektion Großkirchheim-Heiligenblut

Die barrierefreie Hütte liegt im Alparadies des Astentales (Nationalparkregion Hohe Tauern). Schönes, nicht schwieriges Wander- und Skitourengebiet.

TOUREN: Hilmersberg, 2670 m, 2,5 Std.; Mohar, 2604 m, 2,5 Std.; Stellkopf, 2851 m, 3,5 Std.; Sadnig, 2745 m, 3,5 Std.; Naturlehrweg Astner Moos, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ *Goldbergbaustollen* ▲ *bewirtschaftete Almen, Blumenparadies* ▲ *Bäche und kleine Seen* ▲ *Bergtouren und Kletterkurse mit Bergführer (Sonnblick, Großglockner)*

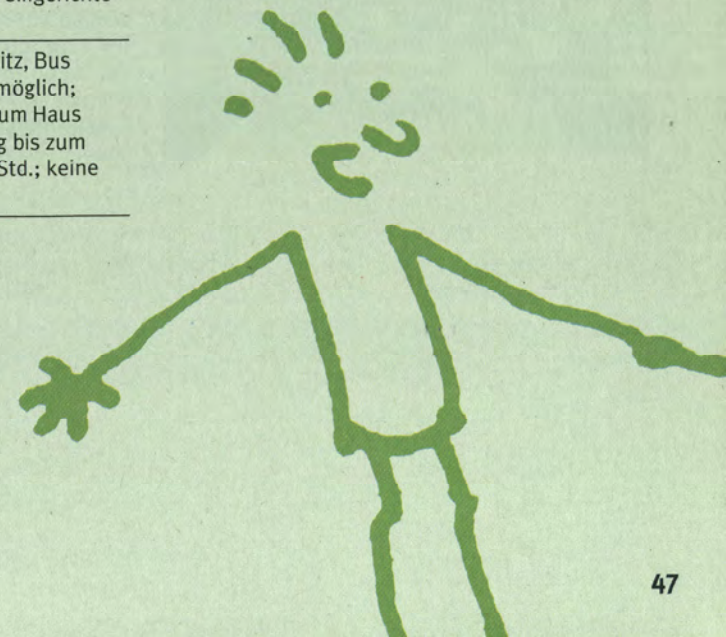
BEWIRTSCHAFTUNG: ganzjährig; Mitte April bis Mitte Mai und November bis Mitte Dezember geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II; 40 Zimmerlager, 2 Vierbettzimmer mit Dusche/WC (barrierefrei), 5 Mehrbettzimmer und 1 Jugendlager mit Etagenduschen/WC; Wintergarten; Alpenvereinsstube, voll eingerichtete Küche; Bastelraum

ZUGANG: BAHN/BUS: Lienz oder Mallnitz, Bus bis Mörtschach im Mölltal. Abholung möglich; **PKW:** Von Mörtschach im Mölltal bis zum Haus (Parkplatz); **RAD:** (+) asphaltierter Weg bis zum Haus; **AUFSTIEG:** von Mörtschach 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

(Derzeit Pächter gesucht!)
Oesterreichischer Alpenverein
Asten 16, A-9842 Mörtschach
Tel. + Fax: 00 43 / 48 25 / 2 00 50
Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 40 49 01
E-mail: sadnighaus@aon.at
Internet: www.sadnighaus.at



Südtirol



Sextner
Dolomiten
S 1

Die Hütten in der Region Südtirol weisen trotz ihrer hochalpinen Lage ein für Kinder reizvolles Umfeld auf. Vom Klima begünstigt reicht die Vegetation am Südrand der Alpen höher hinauf. Bereits im Frühsommer und auch noch im Herbst bieten sich viele Tourenmöglichkeiten für die ganze Familie. Auf den Hütten des Südtiroler Alpenvereins gelten zum Teil von den Hütten des DAV und OeAV abweichende Bestimmungen.



Dreischusterhütte (1626 m)

AVS-Sektion Drei Zinnen

Die Hütte liegt etwas oberhalb eines großen Almbodens mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und vielen kurzen Wandermöglichkeiten.

TOUREN: Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hochebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Naturpark Sextner Dolomiten ▲ Klettermöglichkeiten im Klettergarten (5 Min.)

BEWIRTSCHAFTUNG: Pfingsten bis 15. Oktober, Weihnachten bis 30. März

AUSSTATTUNG: Untere Kategorie; 28 Zimmer- und 28 Matratzenlager; gute Belegung

ZUGANG: BAHN/BUS: Innichen; **PKW:** Innichen/Innerfeldtal (1486 m) bis Parkplatz; **RAD:** (++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** ca. 0,5 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Alfred Innerkofler
Wahlen 31, I-39034 Toblach
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 96 66 10
Tel. Tal: 00 39 / 3 40 / 7 69 83 42
oder: 00 39 / 04 74 / 97 62 69
E-mail: info@drei-schuster-huette.com
Internet: www.drei-schuster-huette.com



Sarntaler
Alpen
S 2

Meraner Hütte (1960 m)

AVS-Sektion Meran

L/B (WGS 84) → 11° 16' 58" / 46° 41' 05"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0674570 / Nord 5172660

Die Hütte liegt oberhalb der Waldgrenze am Rande eines großen Skigebietes und bietet wunderschöne Wandermöglichkeiten für Groß und Klein.

TOUREN: Kleiner Ifinger, 2552 m, 1,5 Std.; Großer Ifinger, 2581 m, 1,5 - 2 Std.; Verdinser Plattenspitze, 2680 m, 2 Std.; Großer Mittagter, 2422 m, 1,5 Std.; Hirzer, 2781 m, 5 - 5,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Skipistenbetrieb in der Nähe ▲ Klettermöglichkeiten am Ifinger ▲ Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: 20. Dezember bis 01. April und 01. Juni bis 31. Oktober; im Winter mäßige, im Sommer gute Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie; 42 Zimmer- und 16 Matratzenlager

ZUGANG: Bus/PKW: Meran, Hafling, Falzeben oder Meran, Talstation Seilbahn Meran 2000; Stellplätze jeweils vorhanden; **RAD:** (+) bis zum Haus; **AUFSTIEG:** Hafling/Falzeben, 1609 m, 2 Std.; ab Bergstation Meran 2000, 1 - 1,5 Std.; ab Sarntal-Öttenbachtal, Parkplatz Obermarcher, 2 Std., Seilbahn Meran 2000, Umlaufbahn Falzeben

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Karl Gruber
Meran 2000, I-39010 Hafling
Tel. + Fax Hütte: 00 39 / 04 73 / 27 94 05
Tel. Tal: 00 39 / 03 35 / 27 61 53
E-mail: info@meranerhuette.it
Internet: www.meranerhuette.it



Dolomiten Plo-
segebiet
S 3

Peitlerknappenhütte (1980 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Selbstversorgerhütte liegt unterhalb des Gablers im Plosegebiet direkt an der Waldgrenze.

TOUREN: Viele kurze und lange Wandermöglichkeiten bzw. Bergtouren.

EIGNUNG: alle Altersstufen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Ausreichende und ungefährliche Spielmöglichkeiten im Hüttenumfeld ▲ Klettergarten/Klettersteig nur nach längeren Zustiegen

BEWIRTSCHAFTUNG: Juni bis Oktober; Selbstversorgerhütte; gute Belegung

AUSSTATTUNG: 25 Matratzenlager

ZUGANG: BAHN/BUS: bis Brixen; **PKW:** von Brixen über St. Andrä und Afers bis zum Parkplatz Brixner Skihütte. Ab Parkplatz Forstweg bis nahe der Hütte; **RAD:** (++) bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** von der Brixner Skihütte ca. 1 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur mit Genehmigung

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Siegfried Kerer
Koflerweg 10, I-39042 Brixen
Tel.: 00 39 / 4 72 / 83 30 69
Anmeldungen beim Hüttenwart





Sarntaler
Alpen

S 4



Dolomiten/
Schlernmassiv

S 5



Sesvenna-
gruppe

S 6



Zillertaler Alpen/
Pfundener Berge

S 7

Radlseehütte (2284 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitze und bietet eine Aussicht auf einen Großteil der Südtiroler Bergwelt.

TOUREN: Königsangerspitze, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 20 Min.; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausener Hütte.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Radlsee

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 30. Oktober; mäßige Belegung.

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie; 24 Zimmer- und 40 Matratzenlager; Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Klausen oder Brixen; Bus bis Feldthurns oder Tils; **PKW:** Feldthurns/Garn (1400 m); Tils/Perlungerhof (1582 m); **AUFSTIEG:** ca. 2,5 Std.; keine Schwierigkeiten; leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; keine Bergbahnen; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich (nach tel. Vereinbarung)

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Paul Willeit
Mooswiese 180, I-39040 Feldthurns
Tel. Hütte: 00 39 / 04 72 / 85 52 30
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 72 15

Schlernbödelehütte (1726 m)

AVS-Sektion Bozen und Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze; natürliche Spielmöglichkeiten im Umfeld Naturpark Schlern.

TOUREN: Schlern, 2564 m, 3 Std.; Roterdspitze, 2656 m, 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitze ▲ kurze Wanderungen zur Seiser Alm möglich

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie; 20 Lager, erste Hütte Italiens mit Umweltgütesiegel

ZUGANG: BAHN/BUS: Bahn bis Bozen, Bus bis Seis; **PKW:** Seis/Bad Ratzes (1200 m); **AUFSTIEG:** 1,5 - 2 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Theresia und Eugen Messner
St. Leonhard 94, I-39040 St. Andrä/Brixen
Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 70 53 45
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 80 11 54
oder: 00 39 / 03 49 / 7 73 23 56

Sesvennahütte (2256 m)

AVS-Sektionen Mals, Laas, Lana, Prad, Untervinschgau

L/B (WGS 84) → 10° 26' 13" / 46° 44' 09"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0609670 / Nord 5177150

Die Hütte liegt im Schliniger Talschluss nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke).

TOUREN: Föllakopf, 2878 m, 2 Std.; Piz Rasass, 2941 m, 2,5 Std.; Watles, 2555 m, 2,5 Std.; Piz Sesvenna, 3204 m, 3,5 - 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Schmugglerschlucht, Gletscher ▲ Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte) ▲ Führungen zum Thema Flora und Fauna mit Wanderführer ▲ Spielplatz ▲ kleiner Streichelzoo ▲ Mineraliensammlung

BEWIRTSCHAFTUNG: 28. Februar bis 10. Mai und 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie; 28 Zimmer- und 50 Matratzenlager; Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw.; hausgemachte Säfte

ZUGANG: BUS/BAHN: Mals-Schlinig (nur Bus); **PKW:** s.o.; **RAD:** (+++) Fahrweg von Schlinig bis zur Hütte; **AUFSTIEG:** 2 - 2,5 Std.; keine Schwierigkeiten; Watlesbergbahn (Plantapatschhütte)

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Pobitzer
Schleis 62/a, I-39024 Mals
Tel. Hütte: 00 39 / 04 73 / 83 02 34
Tel. Tal: 00 39 / 04 73 / 83 53 97
oder: 00 39 / 03 47 / 2 11 54 76
E-mail: info@sesvenna.it
Internet: www.sesvenna.it

Tiefrastenhütte (2312 m)

AVS-Sektion Brixen

L/B (WGS 84) → 11° 46' 54" / 46° 52' 36"
UTM (WGS 84) → 32T Ost 0712020 / Nord 5195350

Das Schutzhaus liegt in einem Bergkessel am Tiefrastensee; im Umfeld Gämsen, Murmeltiere, Bächlein, diverse Almen.

TOUREN: Hochgrubbachspitze, 2545 m, 1,5 Std.; Kempfspitze, 2704 m, 1 Std.; Gamsburg, 2756 m, 1,5 Std.; Eidechsspitze, 2738 m, 1,5 Std.; Mutenock, 2484 m, 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

ERLEBNISBEREICHE: ▲ Tiefrastensee ▲ Kompfossee bei Eidechsspitze, Passen- und Goldsee ▲ zahlreiche, natürliche Kletterfelsen ▲ kleines Holzhaus am nahen See

BEWIRTSCHAFTUNG: 15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie; 12 Zimmer- und 34 Matratzenlager; hausgemachte Säfte; Sondergebühr bei Gruppen auf Nachfrage

ZUGANG: BAHN/BUS: Terenten (nur Bus); **PKW:** Winnebachtal bis Parkplatz; **AUFSTIEG:** 3 Std. leicht; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Oswald Volgger
Eggerseiterstraße 5, I-39030 Vintl/Pfunders
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 55 49 99
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 91 52



Wissenswertes über Alpenvereinshütten

Alpenvereinshütten wurden zur Ermöglichung und Erleichterung von Bergtouren gebaut. Die Mehrzahl der Hütten sind deshalb in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels.

Aufgrund technischer Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) haben jedoch inzwischen einige Hütten ihre Stützpunktfunktion verloren. Zur besseren Orientierung sind die AV-Hütten in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Für die Erhaltung der Hütten müssen jährlich aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder ab. Es lohnt sich also, Mitglied zu werden!

Die für die jeweilige Hüttenkategorie gültige **Hüttenordnung** regelt die Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher. Sie ist im vollen Wortlaut in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Alpenvereinshütten“ zu entnehmen (siehe Seite 62).

Die wichtigsten Regeln in Kürze:

- Bei den Schlafplätzen haben Mitglieder Vorrang gegenüber Nichtmitgliedern, abgewiesen wird auf hochgelegenen Hütten am Abend jedoch kein Besucher mehr.
- Eine Voranmeldung ist auf Hütten eigentlich nicht üblich, bei Übernachtung mehrerer Personen jedoch empfehlenswert. Dies gilt vor allem bei längeren Aufenthalten.
- Von 22.00 - 6.00 Uhr hat in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten des DAV und OeAV bei Sommerzeit spätestens ab 23.00 Uhr und in Hütten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früh aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird.
- Bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden.

- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden.
- In allen Hütten ist Rauchen nur in den dafür gekennzeichneten Räumen gestattet. Auf DAV- und AVS-Schutzhütten und Hütten, die das Umweltgütesiegel verliehen bekommen haben, gilt generelles Rauchverbot.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafraum und in die Küche genommen werden.

Anreisemöglichkeiten

Aus ökologischen Gründen sollte eine umweltverträgliche Anreise ins Gebirge gewählt werden. Bahn und Bus bringen Sie in vielen Fällen bis zum Talort. Damit schonen Sie die Natur und schaffen gleichzeitig für die ganze Familie ein erstes Urlaubserlebnis. Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die an den Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.



Die **Fahrradreise** ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben finden Sie in den Hüttexten.

Ein einfaches Kategoriensystem hilft, die Schwierigkeit der Fahrradanfahrt einzuschätzen:

(+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (max. 6 km), eher flach, kurze Stellen wechselndes Gelände, 1 - 1,5 Std.;

(++) Familien mit Radfahrerfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std.;

(+++) Familien mit Mountainbikeerfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil, z.T. extrem steil, 1 - 4 Std.

Hüttenprofil



Bevor man mit Kindern in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über das Ziel Gedanken zu machen und Informationen einzuziehen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den Seiten 54 bis 57 soll die Entscheidung erleichtern und einen schnellen Überblick ermöglichen. In ihr sind die wichtigsten Entscheidungskriterien und Hüttenumfänge zusammengefasst. Auch Hütten mit Winterbetrieb sind rasch aufzufinden. Ausführlichere Angaben finden Sie in den Hüttenbeschreibungen.

Altersstufeneignung

Hier wird ausgewiesen, welche Hütten bereits für Vorschulkinder geeignet sind. Alle anderen Hütten sind ab dem Schulalter geeignet. Auf besondere Einschränkungen wird hingewiesen.

Hüttenumfeld

Die Angaben zum Hüttenumfeld verdeutlichen die Erlebnismöglichkeiten und das Anspruchsniveau.

Hüttenkenndaten

Höhenlage der Hütte, Schlafplatzangebot und Selbstverpflegungsmöglichkeiten werden hier ausgewiesen.

Zugang

Hier sind die Anreisemöglichkeiten mit Pkw, Rad und Bergbahn verzeichnet. Bitte beachten Sie, dass in den Hüttexten die Normalgehzeiten angegeben sind. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt die Faustregel:

Normalgehzeit x 1,5 = Gehzeit für Kinder



Hüttenprofil

● = ja / vorhanden
○ = nur bedingt

	Bayern								Vorarlberg								Tirol																											
	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	T10	T11	T12	T13	T14	T15	T16	T17	T18	T19	T20	T21	T22	T23	T24	T25			
NAME DER HÜTTE	Albert-Link-Hütte	Berghaus Hinterreute	Brünsteinhaus	Otto-Schwegler Hütte	Priener Hütte	Riesenhütte	Rotwandhaus	Schwarzenberg Hütte	Frassenhütte	Freiburger Hütte	Freschenhaus	Haus Matschwitz	Heinrich-Hueter-Hütte	Kaltenberghütte	Madlener Haus	Schwabenhaus	Anhalter Hütte	Anton-Karg-Haus	Ascher Hütte	Berg- und Skisheim Brixen im Thale	Coburger Hütte	Erfurter Hütte	Falkenhütte	Gaudeamus Hütte	Guffertütte	Hanauer Hütte	Heidelberger Hütte	Hohenzollernhaus	Jugend- und Seminarhaus Obernberg	Karl-von-Edel-Hütte	Kölner Haus	Konstanzer Hütte	Ludwigsburger Hütte	Meißner Haus	Muttekopfhütte	Neue Bielefelder Hütte	Neue Magdeburger Hütte	Nürnberger Hütte	Oberlandhütte	Potsdamer Hütte	Rastkogelhütte			
REGION	Bayern								Vorarlberg								Tirol																											
NR. DER HÜTTE	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	T10	T11	T12	T13	T14	T15	T16	T17	T18	T19	T20	T21	T22	T23	T24	T25			
SV-Hütte		●		●											●				●																								●	
Winteraufenthalt möglich	●	●	●	●	●	●	●	●				●			●	●						●			●		●		●					●						●	●	●		
ALTERSSTUFENEIGNUNG																																												
Alle Altersstufen	●	●		○	○		○	●		●		●	●	○	●	●		○		●	○			○	○		●	●	●					●		○		●		●	●			
Ab 6 Jahre			●	●	●	●	●		●		●		●		●	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
HÜTTENUMFELD																																												
Leichte Wanderungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Klettermöglichkeiten			●		●		●			●		●		●		●				●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		
Leichte Klettertouren	●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●	
Schwierigere Bergouren					●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●		●	
HÜTTENKENNDATEN																																												
Kategorie	II	I	II	II	I	I	I	I	II	I	II	I	I	I	II	II	I	I	I	II	I	II	I	I	I	I	II	I	II	I	II	I	I	I	I	II	I	I	I	II	I	I	I	
Höhe in m üNN	1000	1000	1340	1070	1410	1345	1765	1380	1725	1931	1846	1500	1766	2089	1986	1198	2042	229	2256	800	1920	1834	1846	1262	1475	1922	2264	2123	1400	2238	2264	1688	1935	1720	1934	2150	1633	2297	1014	2020	2124			
Matratzenlager	27	39	50	70	30	99	43	40	100	40	90	40	24	5	76	70	40	24	85	50	110	16	64	100	84	59	54	84	78	43	80	46	22	61	80	35	38	45						
Zimmerlager	36	32	19	35	12	20	20	40	26	38	20	30	50	32	14	30	25	24	28	28	10	32	72	6	76	33	72	12	8	9	12	36	16	45	34	18	34							
SV-Raum	●																								●		●	●	●															
ZUGANG																																												
Zufahrt Pkw	●			●											●	●			●									●													●			
Seilbahn/Gondelbahn					●	●		●			●	●			●	●			●		●	●						●							●	●								
Fahrrad	+	+		+	+++	+++	+++	+		++	+++		+++		+++	+++			+			+++	++	++		++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	
Gepäcktransport nicht möglich	●	●			●			●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aufstieg länger als 1 Std.		●		●		●		●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aufstieg länger als 2,5 Std.					●					●				●																														

Hüttenprofil

● = ja / vorhanden
○ = nur bedingt

	Tirol											Oberösterreich / Salzburg / Steiermark										Kärnten / Osttirol										Südtirol													
	T26	T27	T28	T29	T30	T31	O1	O2	O3	O4	O5	O6	O7	O8	O9	O10	O11	O12	O13	O14	O15	O16	O17	O18	K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9	K10	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7				
NAME DER HÜTTE	Riffelseehütte	Selber Haus	Solsteinhaus	Straubinger Haus	Tölzer Hütte	Weidener Hütte	Almtalerhaus	Austriahütte	Dümlerhütte	Edelrautehütte	Gabloner Hütte	Guttenberg Haus	Holl-Haus	Laufener Hütte	Linzerhaus (Wurzeralim)	Linzer Tauplitz-Haus	Loserhütte	Neue Fürther Hütte	Oberst-Klinke-Hütte	Ostpreußenhütte	Rottenmanner Hütte	Spechtenseehütte	Schladminger Hütte	Ybbstaler Hütte	Barmer Haus	Dr.-Steinwender Hütte	E.T.Compton-Hütte	Fraganter Hütte	Friedl-Mutschlechner Haus	Klagenfurter Hütte	Lienzer Hütte	Millstädter Hütte	Neue Bonner Hütte	Sadnighaus	Dreischusterhütte	Meraner Hütte	Peitlerknappenhütte	Radiseehütte	Schlernbödelehütte	Sesvennahütte	Tiefrastenhütte				
REGION	Tirol											Oberösterreich / Salzburg / Steiermark										Kärnten / Osttirol										Südtirol													
NR. DER HÜTTE	T26	T27	T28	T29	T30	T31	O1	O2	O3	O4	O5	O6	O7	O8	O9	O10	O11	O12	O13	O14	O15	O16	O17	O18	K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8	K9	K10	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7				
SV-Hütte		●												●											●			●									●								
Winteraufenthalt möglich	●	●				●				●	●		●		●	●	●	●	●			●	●		●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
ALTERSSTUFENEIGNUNG																																													
Alle Altersstufen		●		○		●	●	●		●	●		●	○	●	●	●		●	○	●	●	○	●	●	●	○	●	○	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	●	○	●			
Ab 6 Jahre	●		●	●	●				●			●		●				●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
HÜTTENUMFELD																																													
Leichte Wanderungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Klettermöglichkeiten			●		●	●	●	●		●	●	●		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Leichte Klettertouren			●		●			●			●	●		●				●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Schwierigere Bergouren	●	●	●			●	●			●	●	●		●				●		●		●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
HÜTTENKENNDATEN																																													
Kategorie	II	II	I	I	I	I	II	II	I	II	II	I	II	I	II	I	II	I	I	I	II	II	I	II	I	I	I	I	I	I	I	I	I	II	II	mittl.	mittl.	mittl.	mittl.	mittl.	mittl.	mittl.			
Höhe in m üNN	2293	900	1805	1600	1825	1799	714	1638	1495	1725	1550	2164	1621	1726	1371	1645	1497	201	1486	1630	1650	1045	1830	1343	1380	1750	1650	1810	1400	1664	1977	1880	1712	1880	1960	1980	1950	2284	1726	2256	2312				
Matratzenlager	46		68	60	38	38	50	25	58	50	42	45	8	44	50	25	75	44	115	40	45	15	7	43	16	28	13	42	22	38	54	15	9		16	25	10	40	20	50	34				
Zimmerlager	21	22	28	20	31	10	26	35	10	20	30	25	64	19	65	55	25	33	30	20	30	6	8	4	21		7	50	14	24	33	2	24	40	42	28	24		28	12					
SV-Raum											●																										●					●			
ZUGANG																																													
Zufahrt Pkw		●					●			●			●		●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Seilbahn/Gondelbahn	●										●		●		●	●	●				●		●							●						●			●						
Fahrrad		+		+++	+	+++	+	+++		+			++	++		+++	+++	++	+	+++	+++	++	++		+	+++	++	+++	+	+++	++	+++	++	+++	++	+	+	++	++				+++		
Gepäcktransport nicht möglich										●			●		●				●	●		●		●		●			●	○			○												
Aufstieg länger als 1 Std.	●		●	●		●	●		●		●		●		●		●	●		●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Aufstieg länger als 2,5 Std.					●							●		●				●	●		●		●																●				●	●	

Hüttenkategorien im Überblick

	Kategorie I (AVS – in etwa mittlere Kat.)	Kategorie II (AVS – in etwa untere Kat.)	Für die Hütten in dieser Broschüre gilt:
Mitgliedsgebühren für Matratzenlager	<ul style="list-style-type: none"> – AVS: 8,50 € – DAV/OeAV: 9,- € <p>Jugendgebühr:</p> <ul style="list-style-type: none"> – AVS: 3,70 € – DAV/OeAV: 4,- € 	<ul style="list-style-type: none"> – AVS: 8,- € – DAV/OeAV: 12,- € <p>Jugendgebühr:</p> <ul style="list-style-type: none"> – AVS: 3,50 € – DAV/OeAV: 4,- € 	<p>Kinder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten kostenlos.</p> <p>Kinder von Mitgliedern benötigen einen eigenen AV-Ausweis.</p> <p>Die Preise für NICHTmitglieder jeden Alters übersteigen die Lagerpreise deutlich.</p>
Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> – Schutzhütten im ursprünglichen Sinn – Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer, nur in mehrstündigem Aufstieg erreichbar – In der Regel schlichte Ausstattung und einfache Verköstigung 	<ul style="list-style-type: none"> – AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten – Gut geeignet für mehrtägige Aufenthalte, Ski- oder Familienurlaub – Meist schlichte Ausstattung und reichhaltigere Verköstigung 	<p>Den Hüttenwirtsleuten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein besonderes Anliegen, für Ihr Wohl und das Ihrer Kinder zu sorgen.</p> <p>Dennoch ist es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals, die Kinder zu beaufsichtigen! Gerade in turbulenten Zeiten ist Ihnen das Team auf der Hütte dankbar, wenn Sie Ihre Kinder am Tisch beschäftigen!</p>
Übernachtung	<ul style="list-style-type: none"> – Nur Matratzen- und Zimmerlager 	<ul style="list-style-type: none"> – Zimmer mit Betten – Matratzen- und Zimmerlager 	<p>In Gemeinschaftslagern sind Decken und Kissen vorhanden, die Benutzung von Baumwollschlafsäcken (z. B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben.</p>
Verpflegung	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Vorräte können verzehrt werden, jedoch keine alkoholischen Getränke – Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen 	<ul style="list-style-type: none"> – Bessere Verköstigung und Ausstattung – Verzehr eigener Vorräte ist nur Alpenvereinsmitgliedern gestattet – Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen 	<p>Auf allen AVS Hütten ist der Verzehr eigener Vorräte am Tisch für Nichtmitglieder gegen einen Aufpreis von 2 € möglich.</p>
Lage Hütte	<p>Standorte oft in extremer Lage (bis 3272 m). In dieser Höhe treten oft folgende Probleme auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Transportschwierigkeiten, Wassermangel, fehlender Strom, etc.: Dusche, tägliche Wäsche, Elektrorasur etc. oft nicht möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Einige der Kategorie II- Hütten sind mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit erreichbar – Erreichbar mit Seilbahn oder Pkw 	<p>Eigenen Abfall hat jeder Gast mit nach Hause zu nehmen. Eine gute Planung bereits vor dem Hüttenaufenthalt hilft, Abfall möglichst zu vermeiden. Auf vielen Hütten ist auch die Entsorgung von Windeln ein Problem. Die Hüttenwirtsleute helfen gerne weiter.</p>

Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Die Hütten liegen in Gebieten, die für Unternehmungen mit der Familie sehr gut geeignet sind. Oft verfügen die Häuser auch über spezielle Kindereinrichtungen und bieten sogar ein eigenes Kinderprogramm an, wie z.B. die Bergferien-Hütten des DAV/OeAV.

Kinderfreundliche Gastlichkeit

Zwischen den drei Alpenvereinen, den Sektionen und ihren Hüttenwirtsleuten wurden Qualitätsstandards vereinbart. Sie sollen die Gewähr dafür bieten, dass die kleinen und großen Gäste bei ihrem Hüttenaufenthalt bestimmte Mindeststandards vorfinden, die den Hüttenbesuch zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass Familien auf den Hütten gern gesehene Gäste sind und die hüttenbesitzende Sektion die Rahmenbedingungen für Familienaufenthalte fördert.



Rauchfrei

Auf allen Hütten des AVS und DAV gibt es eine generelles Rauchverbot, auf OeAV-Hütten stehen Familien gesonderte Nichtraucher-Bereiche zur Verfügung.

Altersstufen-Eignung und Erreichbarkeit

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte je nach seiner Eignung für bestimmte Altersstufen gewählt werden:

- Die Hütte ist für Familien mit kleineren Kindern (0 - 6 Jahre) gut erreichbar: kurzer Fußmarsch (nicht länger als ca. 1 Stunde) oder per Seilbahn, Fahrstraße
- Die Hütte ist für Familien mit größeren Kindern (ab dem Schulalter) gut erreichbar: der erforderliche Fußmarsch dauert mit Kindern in der Regel nicht länger als 2,5 Stunden.
- Auch wenn die Hütte nur zu Fuß erreichbar ist, kann in der Regel sicher gestellt werden, dass Familien ihr Gepäck nicht zum Haus tragen müssen.

Unterkunft

Je nach Verfügbarkeit werden Familien in kleineren Zimmer- oder Matratzenlagern untergebracht. Auf Hütten, die auch für kleine Kinder geeignet sind, stehen Babybetten oder geeignete Lager und Wickelmöglichkeiten zur Verfügung.

Verpflegung

Auf bewirtschafteten Hütten ist es Familien frei gestellt, sich (gemäß der jeweils gültigen Hüttenordnung) selbst zu versorgen oder die Verpflegungsangebote der Hütte wie z.B. Frühstück oder Halbpension wahr zu nehmen. Ansprüche der Kinder werden in der Speisenauswahl berücksichtigt und es gibt Kinderportionen zu ermäßigten Preisen. Auch das Getränkeangebot ist auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Familien können im Nichtraucher-Bereich ihre Mahlzeit einnehmen.

Auf Hütten, die auch für kleinere Kinder geeignet sind, kann Babynahrung erwärmt werden und es stehen Kindersitze zur Verfügung.

Tagesräume

Auf Hütten mit mehreren Gasträumen steht Familien ein separater Aufenthaltsraum zur Verfügung, in dem nicht geraucht werden darf. Spiel- und Lesematerial sowie ein kinderfreundliches Ambiente sorgen dafür, dass auch der Hüttenabend zum Erlebnis wird. Einige Hütten sind mit Spielekisten ausgestattet. Sie enthalten Gesellschaftsspiele für Kinder ab 4 Jahren, Literatur für Erwachsene und Kinder, (Becher-)Lupen, Augenbinden für Naturerfahrungsspiele und Bastelmaterial.

Preise

Familienfreundlichkeit heißt auf Alpenvereins-hütten auch Ermäßigung bei den Nächtigungsgebühren und bei der Verpflegung. Kleine Mitglieder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten kostenlos.

Hüttenumfeld

Ein abwechslungsreiches Hüttenumfeld, in dem die Kinder ohne Gefahrenrisiko auch mal unbeaufsichtigt spielen können, ist vor allem für kleinere Kinder vorhanden. Die nähere und weitere Umgebung weist vielfältige und meist ungefährliche Naturräume auf, die zum Spielen einladen. Familieneignete Tourenziele auf interessanten und unterschiedlich weiten Wegen gibt es auch schon für Kinder unter sechs Jahren.



Umweltgütesiegel

Die drei Alpenvereine wollen ihre Hütten zu vorbildlichen Beherbergungsbetrieben im Hinblick auf die Umwelt machen. Sie haben dazu ein Umweltgütesiegel geschaffen.

Ein umfangreicher Kriterienkatalog in Bezug auf energetische Ausstattung, Trinkwasser- und Abwasser-situation, Abfallentsorgung sowie den Hüttenbetrieb ist zur Erlangung des Umweltgütesiegels zu erfüllen. Auch einige in dieser Broschüre verzeichnete Hütten tragen das Umweltgütesiegel.

So schmecken die Berge



So schmecken die Berge!

Die in dieser Broschüre mit dem Kuh-Symbol gekennzeichneten Hütten beteiligen sich am Projekt „So schmecken die Berge“; die Gäste erwarten dort regionale Spezialitäten, die ihr Bergerlebnis zu einer kulinarischen Entdeckungsreise machen.

Täglich werden mindestens ein Fleischgericht und ein vegetarisches Gericht sowie ein alkoholfreies und ein alkoholisches Getränk aus der Region angeboten. Zusätzlich können Frühstück und Brotzeiten aus regionalen Produkten die Speisekarte abrunden.

Die dazu benötigten Zutaten kaufen die Hüttenwirte bei regionalen Bergbauernbetrieben, Vermarktern (z. B. Bauernläden) sowie Verarbeitungsbetrieben (Bäcker, Metzger, Sennereien), die ihre Produkte aus der Region beziehen. Es gibt dort auch Produkte, die zwar in der Region hergestellt, deren Grundstoffe aber dort nicht erzeugt werden können (z. B. Bier).

Die richtige „Ausrüstung“ für den Hüttenaufenthalt

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, sowie über deren Sektionen und in Deutschland über den DAV-Shop bezogen werden:

Fax: 089 / 1 40 03 - 23

E-mail: dav-shop@alpenverein.de

Internet: www.dav-shop.de

Hüttenschlafsack

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch in vielen Hütten gekauft werden.

Alpenvereinshütten (Band 1-Ostalpen)

Das Handbuch der Hütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und des Alpenvereins Südtirol mit: Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Hütten, Hinweise auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge; Informationen zu den Bewirtschaftern mit Hüttenanschriften, Telefonnummern, usw.. 9. Auflage, Bergverlag Rother, 2005, ISBN 3-7633-8073-6



Alpenvereinskarten

Im Maßstab 1:25000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern, herausgegeben von DAV und OeAV.

Alpenvereinsführer

Bergverlag Rudolf Rother (München) in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen.

Umfassende Beschreibung der jeweiligen Gebirgsgruppen. Von manchen Berggebieten gibt es zusätzlich Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege sowie alle Hütten mit ihren Zustiegen. Darüber hinaus werden Täler und Orte vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereinshütten

Nicht einsam, sondern gemeinsam: Gipfel stürmen, Staudämme bauen, Murmeltiere beobachten, Steinkunstwerke errichten, Aug' in Aug' mit Kühen über Almwiesen bummeln oder im Mondschein nach dem Wolpertinger suchen. Urlaub für Groß und Klein auf gemütlichen Berghütten der Alpenvereine ist für alle ein spannendes Erlebnis

Die Alpenvereine bieten in Kooperation mit den hüttenbesitzenden Sektionen und den Hüttenwirtsleuten im kommenden Sommer wieder Familienurlaube auf ausgesuchten Berghütten an. Wanderangebote und Kinderbetreuung sind in den Pauschalangeboten bereits enthalten. Ein kostenloses Faltblatt informiert über Standorte, Preise und Termine.

Bei den meisten Hütten finden sich in unmittelbarer Nähe kleine Bäche und ungefährliche Kletterblöcke. Die Umgebung lädt zum Spielen und Erforschen der Natur ein.



Soweit die Hütten nicht ohnehin per Seilbahn oder Straße erreichbar sind, organisieren die Hüttenwirte einen Gepäcktransport. Damit steht unbeschwerten Ferien ganz nah an der Natur nichts mehr im Wege.

DER ÖSTERREICHISCHE ALPENVEREIN (OeAV) HAT FÜR SEIN BERGFERIENPROGRAMM IN DEN MONATEN JULI BIS SEPTEMBER FOLGENDE HÜTTEN AUSGESUCHT:

Sadnighaus

(1880 m, Goldberggruppe, Kärnten)

Hollhaus

(1620 m, Totes Gebirge, Steiermark)

Gablonzer Hütte

(1550 m, Dachsteingebirge, Oberösterreich)

Almtalerhaus

(714 m, Totes Gebirge, Oberösterreich)

Jugend- und Seminarhaus Obernberg

(1400 m, Stubai Alpen, Tirol)

Fraganter Hütte

(1810 m, Goldberggruppe, Kärnten)

Ein Faltblatt versendet die:

OeAV-Alpenvereinsjugend

Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck

Tel.: 00 43 / 5 12 / 5 95 47-13

Fax: 00 43 / 5 12 / 5 7 55 28

E-mail: jugend@alpenverein.at

Internet: www.alpenvereinsjugend.at

Über die angegebene Internetadresse kann man auch direkt buchen.

DER DEUTSCHE ALPENVEREIN (DAV) BIETET SEIN BERGFERIENPROGRAMM IM JULI AUF ZWEI HÜTTEN AN:

Barmer Haus

(1380 m, Venedigergruppe)

Berg- und Skiheim Brixen im Thale

(800 m, Kitzbüheler Alpen)

Informationen beim:

Deutschen Alpenverein, Familienbergsteigen

Von-Kahr Str. 2-4, D-80997 München

Tel.: 00 49 / 89 / 1 40 03-0

Fax: 00 49 / 89 / 1 40 03-12

E-mail: info@alpenverein.de

Internet: www.alpenverein.de

Die Alpenvereine: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche



Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint halbjährlich im März und September und wird allen Mitgliedern zugesandt. Jederzeit zugänglich sind die Kursangebote auch unter: www.alpenverein.it

Darüber hinaus führt der AVS

3 Selbstversorgerheime:

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese Häuser stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über:

Jugendreferat in der AVS-Landesgeschäftsstelle

Tel.: 00 39 / 4 71 / 97 81 41 oder
00 39 / 4 71 / 30 32 01
E-mail: jugend@alpenverein.it

Friedl-Mutschlechner-Haus

Selbstversorgerhaus in Innervillgraten/Osttirol (siehe auch S. 44 in dieser Broschüre)



FAMILIENBERGSTEIGEN – „HIER KÖNNEN SIE WAS ERLEBEN ...!“

Ca. 260 Familiengruppen im DAV bieten die Möglichkeit, Freizeit mit anderen Personen in gleicher Lebenslage und mit gleichen Interessen zu gestalten. Ausgebildete Familiengruppenleiterinnen und -leiter vermitteln Wissen und Sicherheit für das Unterwegssein in Natur und Gebirge. Anschluss finden Sie bei den Sektionen des DAV auch in Ihrer Nähe.

Familienbergsteigen im DAV – mehr als ein günstiger Familienbeitrag!

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre finden sich im „Jugendkursprogramm“, das von der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) organisiert wird. Den Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen des Kursprogrammes viel geboten: abenteuerliche Wanderungen, Klettertouren, Ski- und Snowboardfahren auf Piste oder Tour, Landart am Fluss, Kajakfahren, Umweltbaustellen oder Mountainbiken. **Das Programm kann beim DAV angefordert werden. Infos auch unter www.jdav.de.**



Ferien in den Bergen, unter dem Motto Sport und Spaß bietet der DAV-Summit-Club einen alpinen Familienurlaub mit Kindern von 6 - 16 Jahren auf der Franz-Senn-Hütte in den Stubai Alpen und auf dem Gepatschhaus in den Öztaler Alpen an.

Unter Leitung erfahrener Bergführer geht es zum Klettern und auf den Gletscher.

Ausführliche Informationen und **Kataloganforderung:**

DAV Summit Club GmbH Bergsteigerschule des DAV

Am Perlacher Forst 186, D-81545 München
Tel.: 00 49 / 89 / 6 42 40-0
Fax: 00 49 / 89 / 6 42 40-100
E-mail: info@dav-summit-club.de
Internet: www.dav-summit-club.de



„WIR SIND DER BESTE WEG ZU NEUEN ERFAHRUNGEN“ JUGENDBILDUNGSSTÄTTE „HAUS ALPENHOF“ IN BAD HINDELANG/ALLGÄU

Neben ihrer Funktion als Stützpunkt für die Kinder- und Jugendkurse der JDAV bietet sich die Jugendbildungsstätte Hindelang auch als ideale Unterkunft für Gruppen, Schulklassen und Familienfreizeiten an (keine Einzelbelegung!).

Weitere Ausstattung: Boulderraum, Bibliothek, Fotolabor, Außenanlage mit Kletterwand, Feuerstelle, Hochseilgarten und Volleyballplatz, separater Selbstversorgerbereich mit 25 Lagern und umfassende Leihmöglichkeiten von alpiner Ausrüstung.

Informationen und Anmeldung für Gruppen: Jugendbildungsstätte des DAV – „Haus Alpenhof“

Jochstraße 50, Postfach 1143
D-87539 Bad Hindelang
Tel.: 00 49 / 83 24 / 93 01-0
Fax: 00 49 / 83 24 / 93 01-11
E-mail: info@jubi-hindelang.de
Internet: www.jubi-hindelang.de



Der Österreichische Alpenverein bietet spezielle Programme und Infrastrukturen für Familien an:

FAMILIENCAMPS:

Vielfältige Abenteuerprogramme auf der Ferienwiese Weißbach und im Hollhaus (Tauplitz).

FAMILIENTERMINE DER BERGSTEIGERSCHULE:

Einwöchige Bergurlaube mit professioneller Betreuung auf ausgewählten Stützpunkten (z.B. Heidelberger Hütte, Franz-Senn-Hütte).

FERIENWIESE WEISSBACH:

Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofen, geöffnet von Ende Mai bis Mitte September.

Auskünfte und Anmeldungen (nur Mai - September):

OeAV - Ferienwiese
A-5093 Weißbach
Tel. + Fax: 00 43 / 65 82 / 82 36
E-mail: ferienwiese@alpenverein.at

Außerhalb der Saison wenden Sie sich an die OeAV-Jugend in Innsbruck.

Weiterführende Literatur

Naturerleben, Spiel, Tourenplanung und Tourenvorschläge

Handbücher und Ratgeber

Berge voller Abenteuer – Mit Kindern unterwegs → Von Wilfried Dewald, Wolfgang Mayr und Klaus Umbach. Dieser umfassende Ratgeber zu den Grundlagen des Kinderbergsteigens bietet Hilfen für die kinder- und familiengerechte Planung sowie die Durchführung von Touren. Wandern und Klettern werden ebenso behandelt wie Skitouren und alle anderen Spielformen mit Kindern im Gebirge. Hinzu kommen wertvolle Tipps zu Motivations- und Rechtsfragen sowie zum Reisen und Übernachten im Gebirge. 220 Seiten, Format 23x15 cm, Reinhardt Verlag, München 2005 (ISBN: 3-497-01769-8)

Naturwerkstatt Landart – Ideen für kleine und große Naturkünstler → Von Andreas Güthler und Kathrin Lacher. Eine Fülle praxisnah vorgestellter Beispiele für alle Altersstufen, mit und in der Natur mit verschiedenen Farben und Formen kreativ zu werden, aus Spaß am Bauen und Spielen, zur Entspannung oder zur intensiven Naturerfahrung, 168 Seiten, gebunden, AT-Verlag 2005 (ISBN: 3-8550-28834)

Himmel die Berge! – Mit Kindern unterwegs: Spiele, Naturerlebnisse, Bastelaktionen, Geschichten und Lieder → Steffi Kreuzinger und Eva Sambale weisen spielerische Wege zur Bergnatur und bieten wertvolle Tipps für Wandertage und Bergausflüge in sehr ansprechender und motivierender Aufmachung. Ökotopia-Verlag, Münster 2003 (ISBN 3-936286-20-5)

Über Stock und Stein – Das Südtiroler Wanderbuch für die ganze Familie → Von Marion Treibenreif und Renato Botte, 40 Tourenvorschläge mit dazu passenden Sagen. 192 Seiten, Herausgeber: Alpenvereinsjugend Südtirol, erschienen im Athesia-Verlag, Bozen 2002 (ISBN 88-8266-142-3)

Erlebnis Winter – Bausteine für alternative Winterfreizeiten → Melanie Kappl und Ludwig Bertle zeigen in ihrem Handbuch erlebnispädagogische Spiel- und Aktionsanregungen für attraktive Winterfreizeiten auf. Ziel-Verlag, Augsburg 2002 (ISBN 3-934214-73-8)

Mit Kindern die Natur erleben → Joseph Cornell beschreibt eine Fülle sanfter Naturspiele. 175 Seiten, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1999 (ISBN: 3927279978)

Naturerlebnisferien – Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten → Von Steffi Kreuzinger und Anke Schleußer, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“, Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1)

Das Buch „Schnee Spiele“ bietet eine fundierte Grundlage für das Spielen im Schnee. Dazu werden über 100 Spiele, Spielvarianten und Alternativen angeführt, die an Gruppe und Gelände angepasst werden können. Ein Nachschlagewerk und auch pädagogische Anregung für kreatives Weiterdenken und Ausprobieren im Schnee. 150 Seiten mit vielen Bildern und Grafiken, Format: 21x21cm, Bezug: OeAV.

Faltblätter und Broschüren

Bergsteigen mit Kindern → Tipps, Infos und praktische Hinweise, DAV-Faltblatt, München 2005 (Download unter: www.alpenverein.de, Publikationen)

Spiel, Spaß und Verstehen – 72 Naturerfahrungsspiele → 54 Seiten, A5, DAV-Broschüre, München 2003 (Download unter: www.alpenverein.de, Publikationen)

Kletterspiele – 47 Spiele mit und ohne Kletterausrüstung → Spiele an der Kletterwand, die großteils in abgewandelter Form ebenso gut an einem Kletterblock ausprobiert werden können. 140 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, OeAV-Jugend, Innsbruck 1999



Willkommen im Schnee!

Das DAV-Haus Obertauern freut sich auf Kinderbesuch

Bei uns liegt Schnee von November bis Mai – fragen Sie daher speziell nach unseren Familienangeboten außerhalb der Weihnachtsferien.

Mehr Info unter Telefon 00 43 / 64 56 / 73 07 oder www.dav-obertauern.de



Adressen

	TELEFON UND FAX	E-MAIL UND INTERNET	ZEITEN
AVS Alpenverein Südtirol Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	(Vorwahl Italien: 00 39) Tel.: 04 71 / 97 81 41 Fax: 04 71 / 98 00 11	office@alpenverein.it www.alpenverein.it	Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Alpine Auskunft Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 04 71 / 99 99 55 Fax: 04 71 / 98 00 11	alpineauskunft @alpenverein.it www.alpenverein.it	Mo - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
DAV Deutscher Alpenverein e.V. Familienbergsteigen Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München	(Vorwahl Deutschland: 00 49) Tel.: 0 89 / 1 40 03-76 Fax: 0 89 / 1 40 03-29	info@alpenverein.de www.alpenverein.de	Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Alpine Auskunft des DAV Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München	Tel.: 0 89 / 29 49 40 Fax: 0 89 / 22 60 54	auskunft@alpenverein.de www.alpenverein.de	Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr Mo - Mi: 13.00 - 16.00 Uhr Do: 13.00 - 18.00 Uhr
Wetterdienst für Bergsteiger	Tel.: 0 89 / 29 50 70	www.alpenverein.de/ home/bergwetter	Automatische Ansage
OeAV Oesterreichischer Alpenverein Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	(Vorwahl Österreich: 00 43) Tel.: 05 12 / 5 95 47-0 Fax: 05 12 / 57 55 28	office@alpenverein.at www.alpenverein.at	
OeAV-Alpenvereinsjugend Adresse wie oben	Tel.: 05 12 / 5 95 47-13 Fax: 05 12 / 57 55 28	jugend@alpenverein.at www.alpenvereinsjugend.at	
Alpine Auskunft	Tel.: 05 12 / 58 78 28 Fax: 05 12 / 58 88 42	office@alpenverein-ibk.at www.alpenverein-ibk.at	Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (Do bis 18.00 Uhr)
Wetterdienst für Bergsteiger	Tel.: 09 00/91 15 66 82	www.alpenverein.at	Automatische Ansage
Persönliche Wetterberatung	Tel.: 05 12 / 29 16 00		täglich 13.00 - 18.00 Uhr

Impressum Neubearbeitung 2006

● **HERAUSGEBER:** Alpenverein Südtirol (AVS), Deutscher Alpenverein (DAV), Oesterreichischer Alpenverein (OeAV) ● **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender, DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit, OeAV - Christian Wadsack, Bundesleiter Alpenvereinsjugend ● **REDAKTION:** Maren und Klaus Umbach in Zusammenarbeit mit Caroline Hellmeier und Ulrike Seifert (DAV), Gislar Sulzenbacher (AVS) und Luis Töchterle (OeAV) ● **FOTOS:** AVS, DAV, OeAV ● **GESTALTUNG:** Gschwendtner & Partner, München ● **AUFLAGE:** 20.000 ● **DRUCK:** Universalmedien, München ● Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.

Gute Aussichten mit dem Alpenverein



Als Mitglied im Alpenverein haben Sie viele Vorteile

Bergsport

- fundierte Ausbildungskurse
- attraktive Tourenprogramme

Information

- Karten, Führer und Bücher
- Bergsteigermagazin kostenlos

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2000 Alpenvereinshöfen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöfen
- Übernachtungsgarantie
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- europaweiter Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten

Freizeit

- Tourenpartner und Gleichgesinnte treffen
- Familienbergsteigen und Jugendkursprogramm: spezielle Veranstaltungen für Groß und Klein

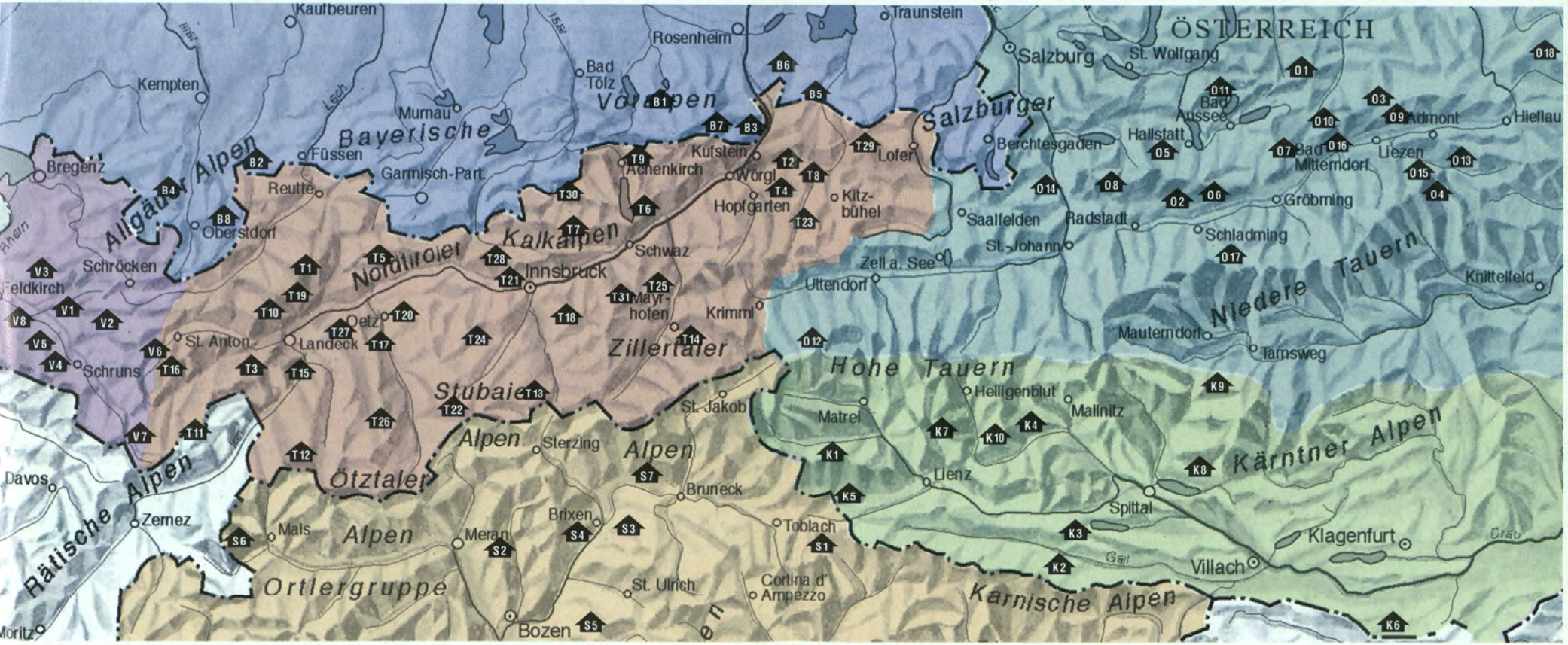
Klettern

- kostenloser oder vergünstigter Zugang zu Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

Übersichtskarte und Hüttenliste



- Bayern**
- B 1 Albert-Link Hütte
 - B 2 Berghaus Hinterreute
 - B 3 Brunnsteinhaus
 - B 4 Otto-Schwegler Hütte
 - B 5 Priener Hütte
 - B 6 Riesenhütte
 - B 7 Rotwandhaus
 - B 8 Schwarzenberghütte

- V 6 Kaltenberghütte
- V 7 Madlener Haus
- V 8 Schwabenhaus

- Tirol**
- T 1 Anhalter Hütte
 - T 2 Anton-Karg-Haus
 - T 3 Ascher Hütte
 - T 4 Berg- & Skiheim Brixen i. Th.
 - T 5 Coburger Hütte
 - T 6 Erfurter Hütte
 - T 7 Falkenhütte
 - T 8 Gaudeamushütte
 - T 9 Gufferthütte
 - T 10 Hanauer Hütte
 - T 11 Heidelberger Hütte

- T 12 Hohenzollernhaus
- T 13 Jugend- und Seminarhaus Obernberg
- T 14 Karl-von-Edelhütte
- T 15 Kölner Haus
- T 16 Konstanzer Hütte
- T 17 Ludwigsburger Hütte
- T 18 Meißner Haus
- T 19 Mutteköpfhütte
- T 20 Neue Bielefelder Hütte
- T 21 Neue Magdeburger Hütte
- T 22 Nürnberger Hütte
- T 23 Oberlandhütte
- T 24 Potsdamer Hütte
- T 25 Rastkogelhütte
- T 26 Riffelseehütte

- T 27 Selber Haus
- T 28 Solsteinhaus
- T 29 Straubinger Haus
- T 30 Tölzer Hütte
- T 31 Weidener Hütte

- Oberösterreich / Salzburg / Steiermark**
- O 1 Almtalerhaus
 - O 2 Austriahütte
 - O 3 Dümmlerhütte
 - O 4 Edelrauthütte
 - O 5 Gablonzer Hütte
 - O 6 Guttenberghaus
 - O 7 Holl-Haus
 - O 8 Laufener Hütte

- O 9 Linzerhaus (Wurzeralm)
- O 10 Linzer Tauplitzhaus
- O 11 Luserhütte
- O 12 Neue Fürther Hütte
- O 13 Oberst-Klinke-Hütte
- O 14 Ostpreußenhütte
- O 15 Rottenmanner Hütte
- O 16 Spechtenseehütte
- O 17 Schladminger Hütte
- O 18 Ybbstaler Hütte

- Kärnten / Osttirol**
- K 1 Barmer Haus
 - K 2 Dr.-Steinwender-Hütte
 - K 3 E.T. Compton-Hütte
 - K 4 Fraganter Hütte

- K 5 Friedl-Mutschlechner-Haus
- K 6 Klagenfurter Hütte
- K 7 Lienzer Hütte
- K 8 Millstädter Hütte
- K 9 Neue Bonner Hütte
- K 10 Sadnighaus

- Südtirol**
- S 1 Dreischusterhütte
 - S 2 Meraner Hütte
 - S 3 Peitlerknappenhütte
 - S 4 Radlsee-Hütte
 - S 5 Schlernbödelehütte
 - S 6 Sesvennahütte
 - S 7 Tiefrastenhütte

AVS

Alpenverein Südtirol
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen

Tel.: 04 71 / 97 81 41
Fax: 04 71 / 98 00 11

office@alpenverein.it
www.alpenverein.it

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Str. 2-4
D-80997 München

Tel.: 0 89 / 3 00 10 0

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000481360

OeAV

Österreichischer Alpenverein
Wilhelm-Greil-Straße 15
A-6010 Innsbruck

Tel.: 05 12 / 5 95 47-0
Fax: 05 12 / 57 55 28

office@alpenverein.at
www.alpenverein.at